



At the heart of the image

D3

















ERROBERN SIE

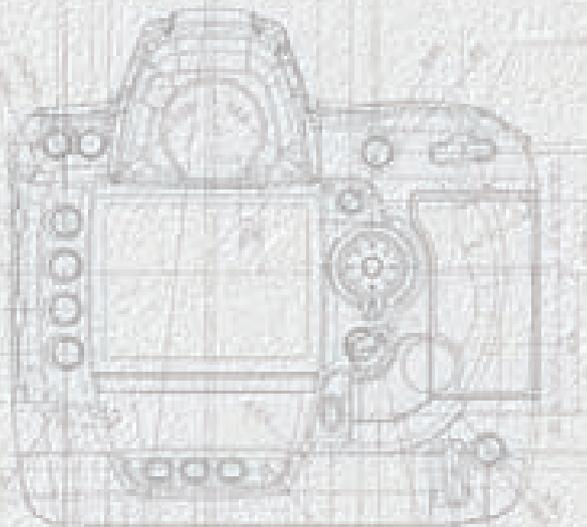
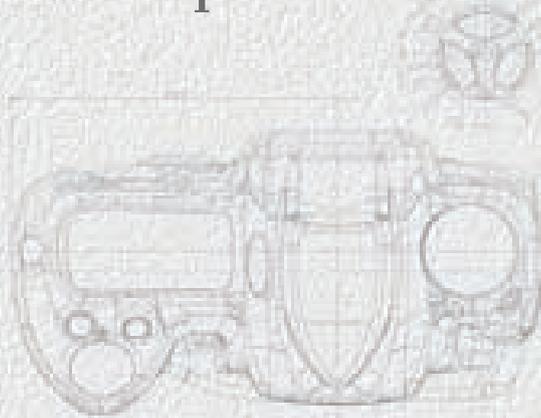
Wie definieren Sie professionelle Fotografie? Was ist der Inbegriff von wahrer Leistung? Genau das können Sie mithilfe der revolutionären Nikon D3 herausfinden. Keineswegs bloß eine weitere neue Kamera, eröffnet sie eine innovative Dimension der Fotografie – mit neuen Systemen, Prozessen und bahnbrechenden Funktionen, die neue Maßstäbe setzen und Ihnen die Freiheit geben, Ihre Möglichkeiten neu zu definieren. Stellen Sie sich vor, Sie könnten Bilder mit ISO 6400 aufnehmen, die in Sachen Schärfe und Rauschmut nicht hinter den Bildern zurückstehen, die weniger leistungsstarke Kameras bei ISO 800 erreichen. Stellen Sie sich vor, Sie könnten die Empfindlichkeit auf bis zu ISO 25600 erhöhen, ohne auf die im unteren Empfindlichkeitsbereich notwendigen Tonwertabstufungen verzichten zu müssen. Die D3 meistert reale Aufnahmeszenarien wie keine Kamera vor ihr. Wählen Sie zwischen verschiedenen Aufnahmeformaten, wie dem neuen FX-Format für Aufnahmen mit einer Bildrate von 9 Bildern pro Sekunde oder dem enorm vielseitigen DX-Format für bis zu 11 Bilder



E N E U L A N D

pro Sekunde (5,1 Megapixel) – und das mit konstanter Geschwindigkeit bei jeder Blendeneinstellung. Das neue Autofokussystem mit 51 Messfeldern enthält 15 Kreuzsensoren, die mit jedem NIKKOR-AF-Objektiv mit einer Mindestlichtstärke von 1:5,6 funktionieren. Und das System und die Bildverarbeitungs-Engine erkennen das Motiv schon vor dem Auslösen. Zu all dem kommen noch ein neuer hochauflösender LCD-Monitor, ein hellerer Sucher und die intuitivste digitale Spiegelreflexplattform der Welt. Nikons neues Spitzenmodell unter den digitalen Spiegelreflexkameras mit einem Bildsensor im FX-Format und einer Auflösung von 12,1 Megapixel wurde speziell im Hinblick auf Vielseitigkeit und die unkomplizierte und ultraschnelle Bedienung entwickelt. Stellen Sie sich eine einzige Kamera vor, die all diese Eigenschaften und mehr in sich vereint. Stellen Sie sich vor, sie könnten Bilder aufnehmen, die bisher im Bereich des Unmöglichen lagen. Entdecken Sie die neue D3.

D3: Das Entwicklungs- konzept



Das Streben nach neuer Technologie

Seit der Markteinführung der ersten Kameras der F-Serie hat Nikon dazu beigetragen, die Kunst der Fotografie zu verfeinern, und war zudem stets um neue und leistungsfähigere Formen des fotografischen Ausdrucks bestrebt. Mit der D3 werden beide Missionen erfüllt. Das neueste Spitzenmodell von Nikon symbolisiert die Evolution der fotografischen Technik, indem sie sich über bestehende Grenzen hinwegsetzt und sich gleichzeitig den stets neuen Ansprüchen von Profifotografen stellt. Kurz: Die D3 erschließt Neuland – entdecken Sie es selbst.

Das Streben nach optimaler Bildqualität

Eine hohe Auflösung ist nur ein Aspekt herausragender Bilder. Die Bildqualität, die den Ansprüchen passionierter Fotografen gerecht wird, sollte auch einen großen Empfindlichkeitsbereich, eine naturgetreue Farbwiedergabe sowie eine schnelle und zuverlässige Datenverarbeitung zu bieten haben. Die D3 von Nikon leistet all das und mehr mit natürlicheren, detailtreueren und atmosphärischeren Bildern als je zuvor. Bilder von solcher Qualität waren früher selten, mit der Nikon D3 gehören sie zum normalen Arbeitsalltag.

Das Streben nach hervorragender Bedienbarkeit

Profifotografen sind oft stunden-, wenn nicht gar tagelang mit der Handhabung von Kameras beschäftigt. Die Kamera wird in vielerlei Hinsicht zu einem ergänzenden Teil ihres Körpers und sollte deshalb auch so funktionieren. Deshalb hat Nikon auch schon immer besonders großen Wert auf komfortable und ergonomische Bedienung gelegt. Die Kamera ist ein Erlebnis für alle Sinne – der helle Sucher für die Augen, die Form und Textur des Kameragehäuses für die Hände, selbst das richtige Auslösegeräusch für das Ohr – wobei jeder Aspekt des Kameradesigns darauf ausgerichtet ist, eine Ablenkung des Fotografen zu vermeiden und seiner Kreativität freien Lauf zu lassen. Angefangen bei einer kurzen Auslöseverzögerung bis hin zu Bedienelementen, die selbst mit Handschuhen noch gut zu handhaben sind, hat Nikon den Begriff Bedienbarkeit neu definiert. Wieder einmal.

Das Streben nach kompromissloser Qualität

Die Philosophie von Nikon ist einfach: Es darf an nichts gespart werden. Kompromisslose Standards bedeuten, dass jede hergestellte Kamera angefangen beim Design über die Montage bis hin zum Verkaufsraum außergewöhnlichen Qualitätsanforderungen entspricht. Nikon-Kameras wie die D3 werden unerbittlich getestet, um sicherzustellen, dass sie wirklich jeder Situation gewachsen sind. Dabei kennen Nikon-Techniker keine Gnade. Sie setzen Kameras extremer Kälte, Hitze, Feuchtigkeit, Schwingungen und allen möglichen anderen denkbaren Bedingungen aus, die ihnen auf der Erde (oder auch darüber) begegnen könnten. Derartige Standards sind selten, aber für Nikon sind sie unerlässlich.

Die D3 wurde speziell für Fotografen entwickelt, die sich über Grenzen hinwegsetzen und ständig neue fotografische Herausforderungen suchen.

D3

D3: im Einsatz

Um die kompromisslose Vielseitigkeit der D3 zu erproben, haben drei der weltweit führenden Profis frühe Modelle der D3 in den verschiedensten Einsatzbereichen getestet.



**Dave Black –
Sportfotograf (USA)**

Setzte die D3 zum Fotografieren beim Eishockey, Eiskunstlauf, Wakeboarding, Basketball, Turnen und einem nächtlichen Autorennen ein.

Ich bin der Meinung, dass die digitale Spiegelreflexkamera Nikon D3 Fotografen dazu anregt, in neuen und kreativen Bahnen zu denken. Diese Kamera hat viele Neuerungen zu bieten, die mir bessere Sportaufnahmen ermöglichen, wie z. B. eine Bildrate von neun Bildern pro Sekunde, einen größeren Dynamikumfang und einen FX-Bildsensor. Aber meiner Ansicht nach ist die bahnbrechende Innovation die gestochene scharfe hohe Empfindlichkeit von ISO 6400. Jetzt kann ich Bilder rasanter Sportereignisse selbst bei schlechten Lichtverhältnissen und in schlecht ausgeleuchteten Innenräumen mit wundervoller Schärfe und Detailzeichnung einfangen, die sich auf der Titelseite jeder Zeitschrift sehen lassen können. Die D3 von Nikon rückt scheinbar aussichtslose Situationen in den Bereich des Möglichen.

Auftraggeber sind u. a.: Sports Illustrated, Time Magazine, Newsweek, ESPN, The Wall Street Journal, Reebok, Coca Cola und Visa.

©Dave Black



• Objektiv: AF-S Nikkor 14-24 mm 1:2,8 G ED • Bildqualität: 14-Bit-NEF (RAW) • Belichtung: manuelle Belichtungssteuerung • M^s, Belichtungszeit 1/1.000 s, Blende 4 • Weißabgleich: Direktes Sonnenlicht • Empfindlichkeit: ISO 6400 • Bildoptimierung: Standard



**Joe McNally –
Fotojournalist (USA)**

Testete die D3 bei Studioarbeiten, Nachtaufnahmen auf der Straße, Leichtathletik, im Theater sowie bei Aufnahmen vor Ort in einem Sonnenblumenfeld und in der Wüste bei gleißendem Sonnenlicht.

Ich finde, dass eine der Überschriften in dieser Broschüre meine Erfahrung mit der Nikon D3 genau beschreibt. Sie erschließt Neuland. Als Fotograf bin ich ständig auf der Suche nach neuen Wegen und Ausdrucksmöglichkeiten für meine Kreativität. Diese Kamera öffnet ungeahnte Türen und überschreitet Grenzen, die ich mir noch vor ein paar Jahren, als ich anfing digital zu fotografieren, nicht hätte träumen lassen. Die Kamera kommt zwar äußerlich nicht anders daher als bisherige Nikon-Modelle, aber bei der Technologie im Inneren hat sich definitiv etwas getan. Diese Technologie beschleunigt und erweitert die Möglichkeiten der digitalen Fotografie. Ein verbreiteter Foteleitsatz lautet: »Was ich sehe, kann ich auch fotografieren«. Das traf aber keineswegs schon immer zu. Jetzt schon.

Auftraggeber sind u. a.: Time Magazine, National Geographic, Newsweek, ESPN Magazine und The New York Times Magazine.

©Joe McNally



• Objektiv: AF Nikkor 85 mm 1:1,4 D IF • Bildqualität: 14-Bit-NEF (RAW) • Belichtung: manuelle Belichtungssteuerung • M^s, Belichtungszeit 1/250 s, Blende 10 • Weißabgleich: Blitz • Empfindlichkeit: ISO 200 • Bildoptimierung: Standard



**Mattias Klum –
Kultur- und Naturfotograf (Schweden)**

Erprobte die Strapazierfähigkeit und Bildqualität der Kamera unter extremen Bedingungen bei Aufnahmen der Naturschönheiten Islands.

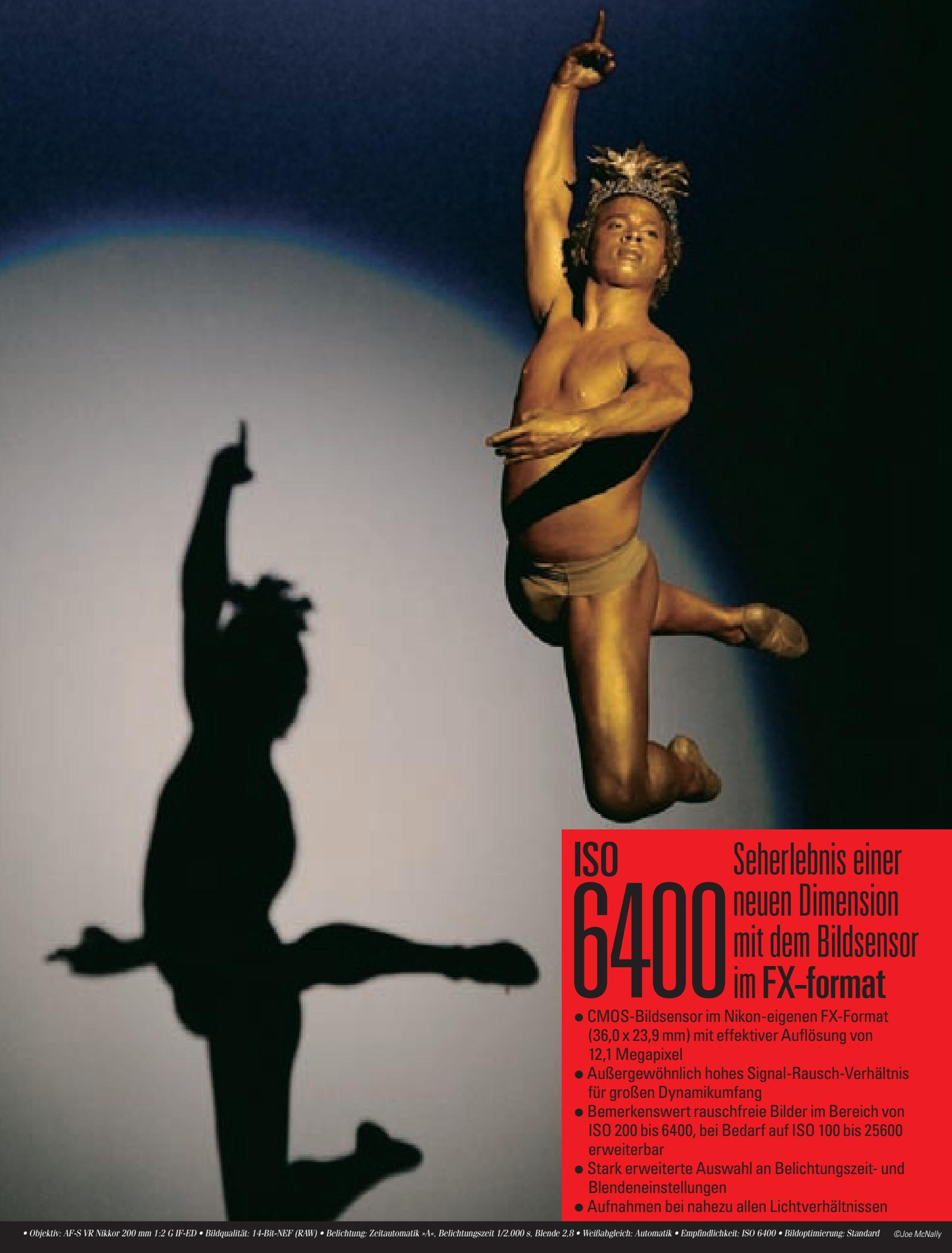
Die Arbeit für den National Geographic ist inspirierend, aber eine große Herausforderung. Die technischen Ansprüche sind immer hoch, aber meiner Meinung nach sollte mich die Kameratechnik niemals daran hindern, meine Kreativität auszuleben. Deshalb war mein Testlauf mit der D3 ein großartiges Erlebnis. Angefangen bei kleinen ergonomischen Details bis hin zu revolutionären Verbesserungen in Bezug auf Geschwindigkeit, Dynamik und Handhabung hat die D3 Unglaubliches geleistet. Merkmale wie der große hochauflösende Monitor, der größere Dynamikumfang, die hervorragende Farbtreue sowie die rauscharmen Bilder bei hohen ISO-Werten sind echte Stärken. Da ich außerdem oft an abgelegenen Orten arbeite, habe ich kaum Zugang zu Reparaturwerkstätten. Ich bin also auf die Zuverlässigkeit meiner Ausrüstung angewiesen, und die D3 hat mich nie im Stich gelassen.

Auftraggeber sind u. a.: National Geographic Magazine, Audubon Magazine und Geo Magazine.

©Mattias Klum



• Objektiv: AF-S Nikkor 14-24 mm 1:2,8 G ED • Bildqualität: 14-Bit-NEF (RAW) • Belichtung: manuelle Belichtungssteuerung • M^s, Belichtungszeit 1/3.200 s, Blende 4,5 • Weißabgleich: Automatik • Empfindlichkeit: ISO 320 • Bildoptimierung: Standard



ISO 6400

Seherlebnis einer
neuen Dimension
mit dem Bildsensor
im FX-format

- CMOS-Bildsensor im Nikon-eigenen FX-Format (36,0 x 23,9 mm) mit effektiver Auflösung von 12,1 Megapixel
- Außergewöhnlich hohes Signal-Rausch-Verhältnis für großen Dynamikumfang
- Bemerkenswert rauschfreie Bilder im Bereich von ISO 200 bis 6400, bei Bedarf auf ISO 100 bis 25600 erweiterbar
- Stark erweiterte Auswahl an Belichtungszeit- und Blendeneinstellungen
- Aufnahmen bei nahezu allen Lichtverhältnissen

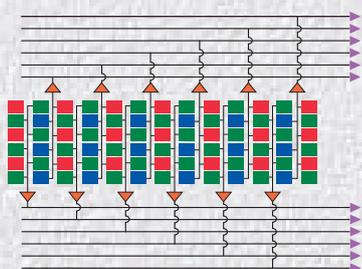


CMOS-Bildsensor im FX-Format

CMOS-Bildsensor im Nikon-eigenen FX-Format (36,0 x 23,9 mm) mit effektiver Auflösung von 12,1 Megapixel

Anspruchsvolle Fotografen erproben ständig die Grenzen ihrer Ausrüstung und holen für die bestmöglichen Bilder das Letzte aus ihr heraus. Über 75 Jahre lang, seit der Markteinführung der NIKKOR-Objektive, hat es sich Nikon zur Aufgabe gemacht, Fotografen das Unmögliche zu ermöglichen. Jetzt verbindet Nikon in der D3 seinen neuen Bildsensor im FX-Format mit einer effektiven Auflösung von 12,1 Megapixel für bemerkenswerte Farbtonabstufungen und eine hervorragende Detailzeichnung über einen großen Empfindlichkeitsbereich hinweg. Aber das ist noch nicht alles. Dank größerer Pixel erfasst das neue FX-Format von Nikon Licht mit unerreichter Genauigkeit, was wiederum zu einem deutlich höheren Signal-Rausch-Verhältnis und einem größeren Dynamikumfang beiträgt. Die umfangreichen Ausgangsdaten jedes Bildes werden dann schnell und behutsam über eine parallele 12-Kanal-Ausgabe zur 14-Bit-AD-Umwandlung weitergeleitet, um zwei professionellen Anforderungen gerecht zu werden – Geschwindigkeit und Genauigkeit. Um die Vielseitigkeit der D3 noch zu erhöhen, haben Sie die Wahl zwischen dem FX-Format, dem DX-Format und dem 5:4-Format – damit Sie den verschiedenen Aufnahmesituationen gerecht werden können.

Parallele 12-Kanal-Datenausgabe



Die parallele 12-Kanal-Datenausgabe trägt zu der unglaublichen Geschwindigkeit bei, die z. B. in der Bildrate von 9 Bildern/s und der Live-View-Funktion zur Geltung kommt.

Herausragende Bildqualität bei bis zu ISO 6400

Die Farben und Details lassen sich nur erahnen, was mit Nikons leistungsstarkem neuem Bildsensor im FX-Format möglich ist. Nun steht Fotografen ein extrem weiter Empfindlichkeitsbereich zur Verfügung. Außergewöhnlich natürliche Farbabstufungen im unteren Empfindlichkeitsbereich und Verlass auf gelungene Aufnahmen auch bei schwacher Beleuchtung schließen sich nun nicht mehr aus. So sind gewagte und überraschend rauschfreie Bilder im Bereich von ISO 200 bis 6400 keine Seltenheit mehr, sondern Standard. Für Profis bedeutet das eine vollkommen neue Arbeitsweise – beim Fotografieren von Hallensportarten und Nachtspielen in Stadien, in Theatern, bei Hochzeiten, in der freien Natur bei Dämmerung und überhaupt in allen Situationen, in denen die Beleuchtung schlecht und der Einsatz eines Blitzgeräts keine Option ist. Diese völlig neue Dimension von ISO-Empfindlichkeit ebnet Ihnen nicht nur den Weg zu noch besseren Bildern – sie verändert Ihre ganze Art zu fotografieren. Stellen Sie sich vor, Sie könnten Sport- und Actionszenen mit kürzeren Belichtungszeiten und ohne Sorge über Beeinträchtigungen durch Rauschen fotografieren. Einfach ausgedrückt: Die D3 setzt neue Maßstäbe und liefert bei hoher ISO-Empfindlichkeit digitale Bilder in nie gesehener Qualität. Und mit der Erweiterungsmöglichkeit der D3 auf einen Empfindlichkeitsbereich von ISO 100 bis ISO 25600 stoßen Sie so schnell nicht an Ihre Grenzen.



• Objektiv: AF-S Nikkor 24-70 mm 1:2,8 G ED • Bildqualität: JPEG Fine • Belichtung: Zeitautomatik »A«, Belichtungszeit 1/30 s, Blende 2,8 • Weißabgleich: Automatik • Empfindlichkeit: ISO 6400 • Bildoptimierung: Standard
©Joe McNally

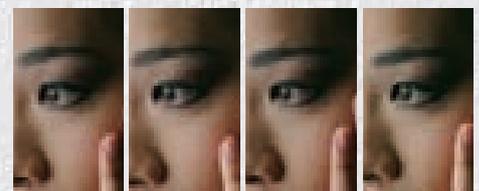
Verbesserte Rauschreduzierung bei hoher Empfindlichkeit für natürlich aussehende Ergebnisse

Im Gegensatz zu anderen Bildverarbeitungssystemen erreicht die D3 eine verbesserte Rauschreduzierung nicht auf Kosten der spektakulären Farbsättigung. Denn schon in der Entwicklungsphase der Kamera stand fest, dass die D3 Höchstleistungen bei möglichst geringem Rauschen bringen sollte. So verringert sie störendes Bildrauschen schon lange bevor Sie die Rauschreduzierungsfunktion aktivieren. Und ab Empfindlichkeitsbereichen von ISO 2000 mit aktivierter Option »Rauschreduzierung bei ISO+« wird die Rauschreduzierung automatisch aktiviert, um Bildrauschen, Farbsäume und Rauschen in Schattenbereichen so gering wie möglich zu halten. Das Ergebnis lässt sich sehen: Detailreiche Bilder mit natürlichen Farben, ohne den künstlich wirkenden plastischen Look, der bei konventioneller Rauschreduzierung entsteht.



ISO 200

ISO 6400



ISO 400

ISO 800

ISO 1600

ISO 3200

Natürlich aussehende, unglaublich rauscharme Bilder selbst bei hoher Empfindlichkeit.

©Joe McNally



14-¹⁶-Bit-AD-Umwandlung, -Bit-Bilddatenverarbeitung — ein neues Konzept für den richtigen Look

- Nikons neues EXPEED-Bilddatenverarbeitungssystem nutzt eine enorm leistungsfähige CPU mit 14-Bit-AD-Umwandlung und 16-Bit-Bilddaten-Verarbeitungskette
- Hohe Farbtreue, über die gesamte Palette angenehm gesättigte Farben mit weichen Abstufungen sogar bei Lichtern
- Keine oder kaum Nachbearbeitung nötig dank unübertroffener Bildqualität



EXPEED: Nikons ganzheitlicher Ansatz für hochwertige Digitalfotos

Für beste Bildverarbeitung gibt es eine einfache Regel: Es darf an nichts gespart werden. Um eine ebenso benutzerfreundliche wie vielseitige Leistung zu erzielen, sind Bildqualität, Präzision und Schnelligkeit von absolut gleichrangiger Bedeutung. Nikon hat dies schon früh erkannt und einen einzigartigen, ganzheitlichen Ansatz entwickelt: EXPEED. Was mit der Kleinbildkamera Nikon I seinen Anfang nahm und in der digitalen Spiegelreflexkamera D1 seine Fortsetzung fand, hat sich zu einem Bildverarbeitungssystem entwickelt, das weitaus leistungsfähiger als die Standards anderer Hersteller ist. Dieses konkurrenzlose System bietet extreme Schnelligkeit und Vielfältigkeit bei herausragender Energieeffizienz für eine höhere Akkukapazität.



14-Bit-AD-Umwandlung und 16-Bit-Bilddaten-Verarbeitungskette

Nikons Bildsensor im FX-Format ermöglicht einen unglaublich großen Dynamikumfang. Dabei bleibt die Integrität der umfangreichen Ausgangsdaten dank der 14-Bit-AD-Umwandlung erhalten. Professionelle Fotografen verlangen weichste Farbabstufungen und absolute Farbtreue, daher wurde auch hier nicht gespart: Also setzt die D3 in der gesamten Bildverarbeitungskette 16-Bit-Datenübertragung ein und wahrt so absolute Präzision. Die daraus resultierenden Bilder bieten atemberaubenden Detailreichtum und machen D3-Aufnahmen zu einer Klasse für sich.

Angenehme Sättigung, überzeugende Farbtreue

Die D3 steuert Farbtöne mit unübertroffener Präzision, sodass bestimmte Farben, die früher unmöglich zusammen auf einem Bild realisierbar waren, nun in nahezu jeder Situation nebeneinander existieren können. Über die gesamte Palette hinweg besticht die D3 so durch Farbtreue – Hauttöne sind angenehm gesättigt und ohne übertriebene Rottöne, wohingegen Blautöne, die sich in der Vergangenheit nur schwer abbilden ließen, nun Standard sind. Und das können Sie für das gesamte Farbspektrum erwarten: Weniger Tonwertunterschiede als je zuvor.

Reduzierung der lateralen chromatischen Aberration

Bildsensoren mit hoher Auflösung neigen zu chromatischer Aberration in den Randbereichen. Für größtmögliche Schärfe im gesamten Bild nutzt die D3 eine Funktion zur automatischen Reduzierung der lateralen chromatischen Aberration. Damit werden neue Maßstäbe in puncto Minimierung von Aberration und Maximierung der Präzision gesetzt, wie der



Korrektur der chromatischen Aberration (Randbereich vergrößert)
Mit Ohne



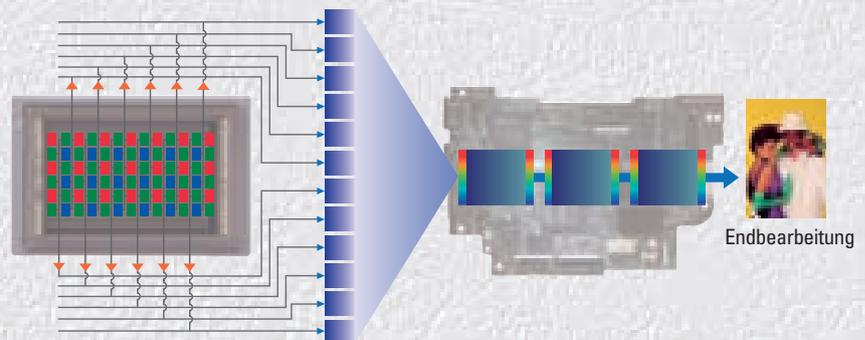
Selbst bei Motiven mit erheblichen Helligkeitsunterschieden wird eine weiche Farbabstufung erreicht.

Vergleich der beiden nachstehenden Bilder zeigt. Dieser Vorteil ist Ihnen sicher, unabhängig von der Wahl Ihres NIKKOR-Objektivs.

Verbesserte Farbabstufungen

Mit dem stark erweiterten Dynamikumfang der D3 können Sie nun selbst in Lichtern viel feinere Farbabstufungen erwarten – auch bei extrem hellen Motiven wie Himmel, Schnee oder weiße Kleidung bei starker Sonneneinstrahlung. Und dank der präziseren Datenverarbeitung gehören Tonwertunterschiede, wie Sie früher bei einem erweiterten Dynamikumfang häufig auftraten, der Vergangenheit an.

14-Bit-AD-Umwandlung und 16-Bit-Bilddaten-Verarbeitungskette



Parallele 12-Kanal-Datenausgabe 14-Bit-AD-Umwandlung 16-Bit-Bilddatenverarbeitung
14-Bit-AD-Umwandlung und 16-Bit-Datenübertragung während des gesamten Prozesses sorgen für ein unglaublich hohes Signal-Rausch-Verhältnis.

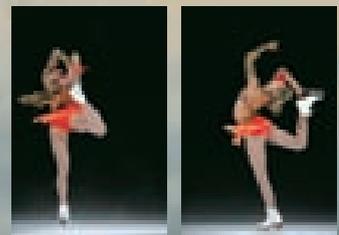


9 Bilder/s
11 Bilder/s

Holen Sie mehr aus
einer Sekunde heraus



- Serienaufnahmen mit 9 Bildern/s im FX-Format und mit bis zu 11 Bildern/s im DX-Bildformat
- UDMA-Unterstützung für mehr Aufnahmen in Folge
- Höhere Geschwindigkeiten bei Datenverarbeitung, Aufnahme und Bildübertragung
- Damit Sie Ihr Bild sicher bekommen, egal wie flüchtig der Moment ist



9 Bilder/s im FX-Format und 11 Bilder/s im DX-Format

Gutes Timing und Reflexe entscheiden in vielen Bereichen der Fotografie über Erfolg und Misserfolg. Darum haben es sich die Entwickler bei Nikon zum Ziel gesetzt, Geschwindigkeit, Reaktionszeit und Aufnahmezeit bei der D3 radikal zu verbessern. Und diese Kamera ist tatsächlich ein Durchbruch. Schließlich übertrifft sie mit vielen Funktionen die Geschwindigkeit und Reaktionszeit anderer Marktführerprodukte um das doppelte bis vierfache. Bei Bildraten von 9 Bildern/s im FX-Format (12,1 Megapixel) und bis zu 11 Bildern/s im DX-Bildformat (5,1 Megapixel) sind Sie mit der D3 in jeder Aufnahmesituation Herr der Lage. Im DX-Bildformat erhöht die Bildrate von 11 Bildern/s Ihre Chancen, den richtigen Moment nicht zu verpassen. Oder wählen Sie das 12,1-Megapixel-FX-Format mit einer Bildrate von 9 Bildern/s bei voller Auflösung, das Ihnen und Ihrem Redakteur genügend Spielraum für Bildausschnitte bietet, die sich

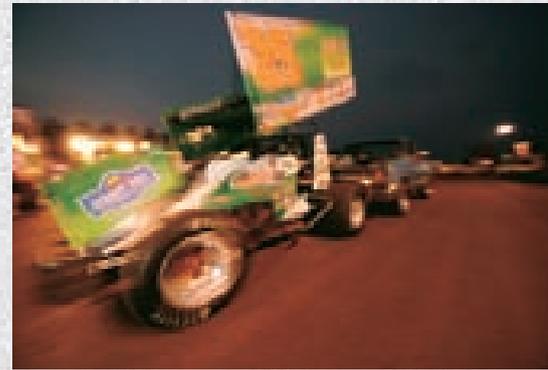
trotzdem noch für kommerzielle Qualitätsdrucke vergrößern lassen. Zu guter Letzt unterstützt die D3 den Highspeed-UDMA-Modus der nächsten Generation für einen Extrakick bei der Aufnahmegeschwindigkeit. So können Sie mehr Aufnahmen in Folge schießen – ein unverzichtbares Plus für professionelle Aufträge.

Reflexe für Profis

Jede Profikarriere steht und fällt mit der Fähigkeit, den richtigen Moment festzuhalten. Aus diesem Grund hat Nikon die Reaktionszeit der D3 auf ein fast nicht mehr zu unterbietendes Niveau gesenkt. Die D3 ist ca. 0,12 Sekunden nach dem Einschalten aufnahmebereit und bietet eine branchenweit führende Auslöseverzögerung von nur 37 Millisekunden.

Freiraum für spontane Fotografie

Soviel ist sicher: Professionelle Digitalfotografie erfordert Geschwindigkeit. Und zwar in jedem Bereich. Daher hat Nikon sich für den ganzheitlichen Ansatz entschieden und die



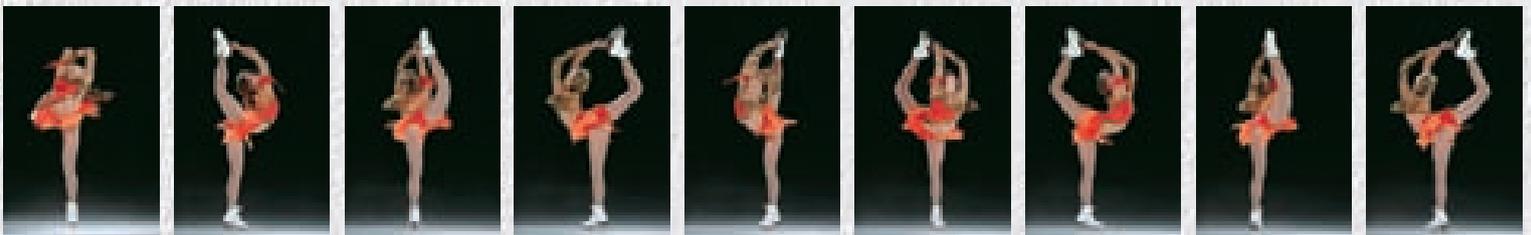
• Objektiv: AF-S Nikkor 14-24 mm 1:2.8 G ED • Bildqualität: JPEG Fine • Belichtung: manuelle Belichtungssteuerung »M« • Belichtungszeit 1/25 s, Blende 4 • Weißabgleich: Farbtemperatur • Empfindlichkeit: ISO 640 • Bildoptimierung: Standard
©Dave Black

Geschwindigkeit einfach überall optimiert: bei der Bildverarbeitung, der Verwaltung des Pufferspeichers, dem Speicherzugriff, der Speicherung auf der Speicherkarte und der Highspeed-USB-Schnittstelle.

Alle diese Elemente sind perfekt aufeinander abgestimmt. Also denken Sie nicht an Datenmengen. Konzentrieren Sie sich ganz auf den Augenblick.



Volle AF/AE-Leistung bei 9 Bildern/s.



Bei Serienaufnahmen mit 11 Bildern/s wird als Entfernung die im ersten Bild gemessene gespeichert.





51 AF-Messfelder - durchwegs scharfe Bilder

- Neues Autofokus-Modul Multi-CAM 3500FX, mit einem Netz aus 51 strategisch platzierten AF-Messfeldern für herausragende Bildfeldabdeckung
- Ausgewählte Bereiche arbeiten zusammen, um mehrere bewegte Objekte unglaublich schnell und präzise zu erfassen
- Für nie da gewesene, messerscharfe Bilder von schnell bewegten Motiven



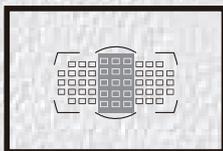
51 AF-Messfelder – eine Weltpremiere

Eine so große Abdeckung des Bildfelds gab es noch nie. Die D3 bietet die weltgrößte Anzahl*1 an AF-Messfeldern. Das dichte Netz dieser 51 Felder sorgt für hervorragende Fokussleistung. Das bedeutet eine schnellere Scharfstellung, selbst bei jäher und/oder unvorhergesehener Bewegung des Motivs. Die 15 Messfelder im wichtigsten Teil des Bildfelds – der Mitte – verwenden Kreuzsensoren für eine noch leistungsfähigere Motiverkennung. Und das Wichtigste dabei: Alle 15 Kreuzsensoren halten ihr außergewöhnliches Leistungsniveau mit jedem AF-NIKKOR-Objektiv ab einer Lichtstärke von 1:5,6*2 – das heißt, alle Ihre AF-NIKKOR-Objektive können die Vorteile der Kreuzsensoren-Präzision voll ausnutzen.

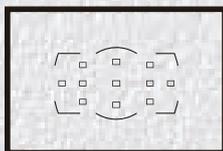
*1 Im Vergleich mit anderen digitalen Spiegelreflexkameras, Stand 23. August 2007.

*2 Bei Verwendung mancher Objektive in Verbindung mit Nikon-Telekonvertern funktionieren unter bestimmten Bedingungen möglicherweise drei der oberen und drei der unteren Messfelder selbst bei einer Mindestlichtstärke von 1:5,6 als Zeilensensoren. Nähere Einzelheiten finden Sie unter »Objektive für die D3« auf Seite 37 (Anmerkung 8).

Große Bildfeldabdeckung mit 51 AF-Messfeldern



15 Kreuzsensoren unterstützen jedes AF-NIKKOR-Objektiv mit einer Mindestlichtstärke von 1:5,6



Auch weiterhin erhältlich: Die klassische Nikon-Ausführung mit 11 AF-Messfeldern

Vielseitige AF-Messfeldsteuerung

Zur optimalen Nutzung aller 51 AF-Messfelder bietet die D3 drei Optionen zur Messfeldsteuerung an: Einzelfeldsteuerung, dynamische Messfeldsteuerung mit Auswahl der Messfeldanzahl und automatische AF-Messfeldgruppierung. Alle drei Optionen stehen sowohl in der Ausführung mit 51 als auch in der klassischen Ausführung mit 11 AF-Messfeldern zur Verfügung. So ist sichergestellt, dass ein besonders wichtiges Element einer Bildkomposition, wie die



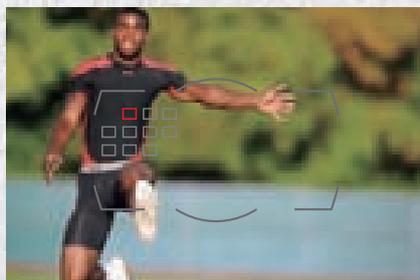
Einzelfeld-AF-Steuerung

©Joe McNally



Dynamische Messfeldsteuerung mit 9 Messfeldern

©Joe McNally



Dynamische Messfeldsteuerung mit 21 Messfeldern

©Joe McNally



Dynamische Messfeldsteuerung mit 51 Messfeldern

©Mattias Klum



Dynamische Messfeldsteuerung mit 3D-Tracking

©Dave Black



Hinweis: Bei der dynamischen Messfeldsteuerung wird lediglich das aktive Messfeld im Sucher angezeigt.

Augen in einer Porträtaufnahme, scharf abgebildet wird. Wählen Sie einfach aus den 51 verfügbaren AF-Messfeldern eines aus und die D3 sorgt hier für besondere Schärfe. Bei der dynamischen Messfeldsteuerung mit Auswahl der Messfeldanzahl können Sie zwischen verschiedenen Fokuseinstellungen mit unterschiedlich großen Messfeldgruppen (9, 21 oder alle 51 Messfelder) wählen. Wählen Sie einfach ein einziges AF-Messfeld als Priorität aus. Die umgebenden Messfelder dienen dann als »Backup« – ein echter Vorteil beim Fotografieren von sich bewegenden Motiven. Bei aufwändigeren Bildkompositionen versuchen Sie die Einstellungen mit 9 oder 21 Messfeldern. Bei Motiven, die sich extrem schnell und unvorhersehbar bewegen, ist die Einstellung mit 51 Messfeldern genau die richtige Wahl. Des Weiteren steht der 3D-Tracking-Modus zur Verfügung, der ebenfalls 51 Messfelder nutzt. Mit 3D-Tracking holen Sie alles aus den Motivverfolgungsinformationen der Motiverkennung heraus. Das Motiv wird durch die Auswahl eines neuen Messfeldes genauestens verfolgt, sodass sich Fotografien von sich bewegenden Motiven erheblich verbessern. Die automatische AF-Messfeldgruppierung eignet sich besonders für das Fotografieren von Personen, da sie mit allen 51 Messfeldern Hauttöne automatisch erkennt und ihnen Priorität einräumt.

Autofokus-Feinabstimmung

Ein oft geäußertes Wunsch von Profifotografen ist eine verbesserte AF-Präzision. Deshalb bietet die D3 jetzt die Möglichkeit, immer denselben AF-Korrekturwert anzuwenden, unabhängig von den verwendeten AF-Messfeldern oder Objektiven. Darüber hinaus können Sie für bis zu 20 registrierte Objektive individuelle Einstellungen vornehmen.

Die Autofokus-Feinabstimmung lässt sich schnell und einfach über die Menüs der D3 aufrufen.





MOTIVERKENNUNG: Präzision neu definiert

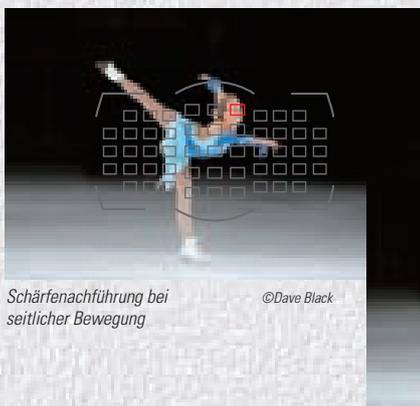
- Noch intelligenterer 1.005-Pixel-RGB-Sensor dank Nikons neuem Motiverkennungssystem
- Klare, genaue und unübertroffene Farbinformationen verbessern die Gesamtleistung und Präzision des Autofokussystems, der 3D-Color-Matrixmessung II sowie von i-TTL und automatischem Weißabgleich dramatisch
- Höhere Präzision bei automatischen Vorgängen für unterschiedlichste Beleuchtungssituationen und Motive

Motiverkennung: Entfesselt die ganze Kraft des 1.005-Pixel-RGB-Sensors von Nikon

Machen Sie sich bereit für eine vollkommen neue Erfahrung. Fotografie wird nie wieder dasselbe sein mit dem neuen Motiverkennungssystem von Nikon. Unsere Entwickler haben das bewährteste automatische Belichtungssystem der Branche überarbeitet – den 1.005-Pixel-RGB-Sensor – für ein nie zuvor erreichtes Niveau detaillierter Motivinformationen und -analyse. Das Ergebnis: Algorithmen, die Ihr Motiv und die Situation, in der Sie fotografieren, mit verblüffender Präzision erkennen. Oder anders gesagt: Die D3 weiß und versteht, was Sie gerade fotografieren möchten. Millisekunden vor der Belichtung wird jedes Motiv analysiert, während Autofokus, Blendenautomatik, i-TTL-Steuerung und Weißabgleich aufeinander abgestimmt werden – erst dann wird das Bild aufgenommen. Nutzen Sie die Motiverkennung als die künstliche Intelligenz für noch überzeugendere Bilder.

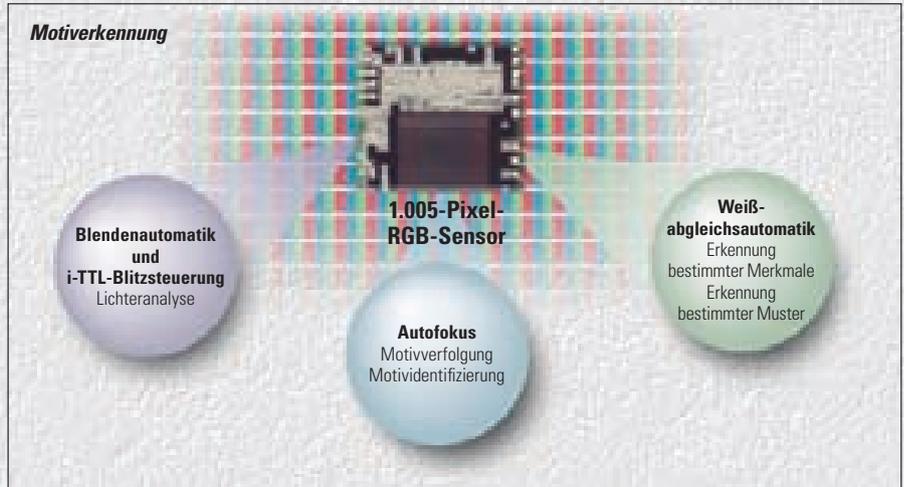
Motiverkennung für bessere Schärfenachführung

Bei der Entwicklung der D3 wurde alles auf den Prüfstein gelegt – auch der AF-Betrieb. Das neue System zur Motiverkennung nutzt die Farbinformationen des 1.005-Pixel-RGB-Sensors und erreicht so exzellente Schärfenachführung. Waren konventionelle Schärfenachführungssysteme bislang nur bei sich nähernden oder entfernenden Motiven wirkungsvoll, funktioniert das neue System der D3 auch bei seitlichen Bewegungen. Wählen Sie einfach eine der Optionen der dynamischen Messfeldsteuerung



Schärfenachführung bei seitlicher Bewegung

©Dave Black



3D-Tracking verfolgt das Motiv, indem wenn nötig ein neues Messfeld aktiviert wird

wie etwa »3D-Tracking« aus, und Ihr Hauptmotiv bleibt stets scharf. Dies wird möglich, indem mit einem ausgewählten Messfeld erfasste Farbinformationen auf die Schärfenachführung angewendet werden. Das Messfeld verfolgt dann automatisch Ihr Motiv so lange, wie der Auslöser bis zum ersten Druckpunkt gedrückt bleibt. Autofokus und Motiverkennung kommunizieren fortlaufend miteinander. So wird die Schärfenachführung selbst bei sich unvorhersehbar bewegenden Motiven verbessert. Und Sie können Ihre Bilder freier gestalten. So können Sie zum Beispiel nun schnelle Bildfolgen aufnehmen und dabei Ihre Position ändern, und dennoch bleibt das sich schnell bewegende Motiv scharf.

Motiverkennung zur Identifizierung unterschiedlicher Motive

Mithilfe der Farbinformationen aus der Motiverkennung kann die D3 automatisch Personen und Hauttöne erkennen. Auf diese Weise kann das wichtigste Element – das menschliche Gesicht – blitzschnell in der automatischen Messfeldgruppierung erfasst werden. Selbst bei ähnlichen Farben im Vordergrund (menschliches Gesicht) und Hintergrund (Gebäude) verwendet die Motiverkennung Entfernungsinformationen von D- oder G-AF-NIKKOR-Objektiven, um das Hauptmotiv zu bestimmen. Und selbst bei anspruchsvollsten Lichtverhältnissen und gestalterischen Herausforderungen erkennt die D3 das Motiv und optimiert es, kurz bevor der Verschluss ausgelöst wird.



Automatische Messfeldgruppierung zur Motividentifizierung

©Joe McNally

Beim Fotografieren mit Einzelautofokus werden die aktiven Fokussmessfelder ungefähr eine Sekunde lang hervorgehoben.



Die Datenbank mit 30.000 Alltagsmotiven definiert das Konzept von Belichtungsgenauigkeit für die 3D-Color-Matrixmessung II und die neue Motiverkennung neu
Die Datenbank mit 5.000 Alltagsmotiven unter den 20.000 für den automatischen Weißabgleich gespeicherten Bildern werden zur Erkennung bestimmter Motivmerkmale genutzt

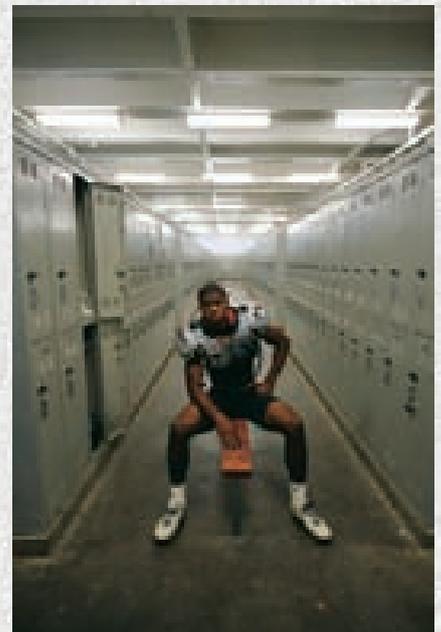


Hochwertige Lösung: • Objektiv: AF-S Nikkor 14-24 mm 1:2.8 G ED • Bildqualität: 14-Bit-NEF (RAW) • Belichtung: Zeitautomatik »A«, Belichtungszeit 1/50 s, Blende 5 • Weißabgleich: Automatik • Empfindlichkeit: ISO 1600 • Bildoptimierung: Standard ©Joe McNally
Einfache Lösung: • Objektiv: AF-S VR Nikkor 300 mm 1:2.8 G IF-ED • Bildqualität: 14-Bit-NEF (RAW) • Belichtung: manuelle Belichtungssteuerung »M«, Belichtungszeit 1/640 s, Blende 2.8 • Weißabgleich: Automatik • Empfindlichkeit: ISO 6400 • Bildoptimierung: Standard ©Dave Black



Angenehmere JPEG-Farben für Zwischentöne

©Joe McNally



Automatischer Weißabgleich bei Leuchtstofflampenlicht

©Joe McNally



Automatischer Weißabgleich bei natürlichem Licht

©Joe McNally

Fortschrittlichste 3D-Color-Matrixmessung II

Schon lange ist die 3D-Color-Matrixmessung II unter erfahrenen Profis für ihre Präzision berühmt. Das System analysiert Motivbedingungen wie Helligkeit, Kontrast, ausgewähltes Fokusmessfeld, Farbe, Entfernung zwischen Motiv und Kamera und sogar die Reflexionseigenschaften eines Motivs. Dann werden diese mit der integrierten Datenbank, die über 30.000 Motive aus alltäglichen Aufnahmesituationen enthält, verglichen. Das bedeutet unglaubliche Präzision. In Verbindung mit der Motiverkennung ist die 3D-Color-Matrixmessung II jetzt sogar noch effektiver. Die hellen Bildbereiche werden angenehm und genau dargestellt, dabei wird auch bei den Zwischentönen die Farbtreue gewahrt, und das selbst bei Gegenlicht, harter frontaler Beleuchtung oder unter anderen widrigen Lichtverhältnissen. Zusätzlich zur bestmöglichen Belichtung bei der Aufnahme unabhängig vom Dateiformat bringt dieses fortschrittliche Messsystem Ihnen auch ansprechendere Bilderergebnisse, die häufig nicht einmal mehr nachbearbeitet werden müssen.

Automatischer Weißabgleich (AWB) für unterschiedlichste Lichtverhältnisse

Auch der automatische Weißabgleich von Nikon ist für seine Präzision bekannt, doch professionelle Fotografen sind wie unsere Entwickler: Nicht leicht zufriedenzustellen. Selbst die »intelligenteste« Kamera fällt gelegentlich auf vertrackte Lichtverhältnisse herein. So können eine Wiese unter der Mittagssonne und ein Tisch unter Leuchtstofflampenlicht zum Beispiel für eine Kamera mitunter als ähnliche Motive durchgehen. Von jetzt an können Sie einiges mehr erwarten, denn wir haben die Motiverkennung mit dem automatischen Weißabgleich kombiniert. Millisekunden vor dem Auslösen vollzieht der 1.005-Pixel-RGB-Sensor eine automatische

Erkennung bestimmter Motivmerkmale und vergleicht diese direkt mit 5.000 der 20.000 in der Kamera gespeicherten Alltagsmotivbeispiele. Auf diese Weise ermittelt die D3 automatisch genau den richtigen Weißabgleich – sogar bei so berüchtigten Lichtquellen wie Quecksilberdampfampen.

Erkennung bestimmter Motivmerkmale unter Verwendung der Motiverkennung zur Identifizierung der Lichtquelle







Die D3: Ein Kunstwerk

Die Harmonie dualer Perspektiven: Der italienische Sinn für Stil, die Hingabe der Nikon-Designer an Details

Die phänomenale Technologie der D3 verlangt nach einem gleichwertigen Erscheinungsbild. Nach Ansicht von Nikon gehen Schönheit und Leistung Hand in Hand. Aus diesem Grund arbeitet Nikon seit 1980 mit dem legendären italienischen Industrie-Designer Giorgetto Giugiaro zusammen. Sein Ansatz für das Design der D3 war einfach, aber tief greifend. Auf der Grundlage gestalterischer Themen schuf Giugiaro das neue Aussehen der D3 im Glauben daran, dass die Kamera eine für jeden erkennbare Form und einen ebensolchen Nutzen haben sollte. Kontinuität war von großer Bedeutung, sodass die D3 im Hinblick auf Vergangenheit und Zukunft gestaltet wurde. Fotografen erleben den gleichen Komfort und das gleiche Maß an Kontrolle, das sie von Nikon-Kameras gewöhnt sind. Je häufiger sie diese Kamera verwenden, desto besser werden sie verstehen, dass diese die Zukunft der Fotografie darstellt. Nach kompromisslosen Prüfungen und Testreihen des Design-Teams von Nikon wurde die D3 in bisher nicht da gewesener Weise an die Anatomie des Fotografen angepasst. Bedienelemente und Form wurden so gestaltet, dass die Konzentration gesteigert und nicht abgelenkt wird. Sehen und erleben Sie die Kamera selbst, und Sie werden den Nikon-Unterschied in jedem Detail erkennen.



G. Giugiaro



Solides, ergonomisches Design und ein auf 300.000 Auslösungen getestetes Verschlusssystem

- Die Magnesiumlegierung für äußere Abdeckung, Gehäuse und Spiegelfach stellt geringes Gewicht und Stabilität sicher
- Die sichere Abdichtung mit O-Ringen an verschiedenen Verbindungsteilen widersteht Staub und Feuchtigkeit
- Harte Tests für bewährte Stabilität
- Die Gewissheit, dass die Kamera auch unter widrigsten Bedingungen funktioniert



Haltbarkeit des Verschlussmechanismus

Der neu entwickelte Nikon-Verschlussmechanismus besticht durch unvergleichliche Haltbarkeit. Um die von den Profis geforderte Zuverlässigkeit zu bieten, wurde der Verschluss der D3 in Testläufen 300.000 Mal ausgelöst. Damit die Tests realen Bedingungen entsprechen, werden sie stets mit fertig montierten Kameras durchgeführt.



Verschlussüberwachung mit Selbstdiagnose

Die Belichtungszeiten reichen von 1/8000 s bis hin zu 30 s. Ein interner Mechanismus überwacht und korrigiert automatisch im gesamten Nutzungszeitraum des Verschlusses die möglichen Abweichungen zwischen der angegebenen Belichtungszeit und der tatsächlichen Verschlusszeit.



Spiegelausgleich

Ein leistungsfähiger Spiegelausgleich verkürzt die Zeit zum Absenken des Spiegels. Neben der Verringerung des Spiegelschlags verlängert der Spiegelausgleich die Abbildungsdauer, sodass mehr Zeit für den AF-Betrieb zur Verfügung steht. Dies ist einer der Gründe dafür, dass die D3 auch bei schnellen Serienaufnahmen Autofokus und Schärfenachführung bietet.



Gehäuse aus Magnesiumlegierung

Die widerstandsfähige, stabile und präzise Konstruktion auf Basis einer Magnesiumlegierung schützt die unvergleichlichen Technologien der D3 und stellt sicher, dass die Kamera auch unter anspruchsvollen realen Bedingungen hohe Leistung bietet. Für das Gehäuse, die äußere Abdeckung, das Chassis und das Spiegelfach der D3 wird eine unglaublich leichte, aber dennoch widerstandsfähige Magnesiumlegierung verwendet, um hohe, zuverlässige Leistung und eine lange Lebensdauer sicherzustellen.



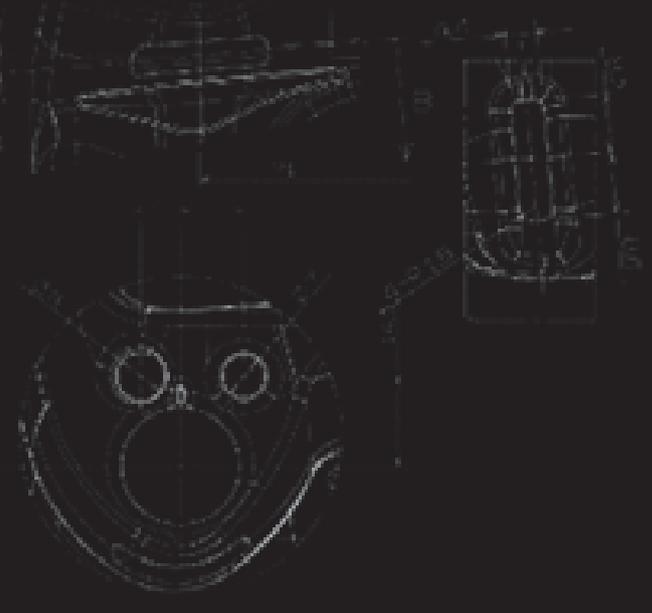
Schutz vor Staub, Feuchtigkeit und elektromagnetischen Störungen

Die D3 bietet erweiterten Schutz vor dem Eindringen von Feuchtigkeit, Staub und elektromagnetischen Störungen. Dank eines umfassenden Satzes von O-Ringen und anderen speziellen Dichtungen in Verbindung mit weiteren Entwicklungen von Nikon können Sie auch dann noch Fotos machen, wenn andere Kameras versagen würden.



Verbesserte Ergonomie

Funktionen sind nutzlos, wenn sie nur schwer zugänglich sind. Aus diesem Grund haben alle Tasten und Einstellräder der D3 optimale Größen und klare Funktionen. Das Layout weist die gleiche logische Konsistenz wie die vorherigen professionellen digitalen Spiegelreflexkameras von Nikon auf und bietet zusätzliche Verbesserungen, wie z.B. Einstellräder mit einer Neigung von 5 Grad zur natürlichen Bedienung mit dem Zeigefinger.



100 % Sucherbildfeld

Der große Prismenspiegel der D3 bietet Ihnen beim Aufnehmen von Bildern den visuellen Vorteil des FX-Formats. Das Sucherbild ist nicht nur heller, sondern der Sucherbildschirm wurde außerdem so verbessert, dass Sie den Fokus im manuellen und automatischen Modus leichter erkennen.



LCD-Farbmonitor mit einer Bildschirmdiagonalen von 3 Zoll, superhoher Dichte von 920.000 Bildpunkten und 170-Grad-Betrachtungswinkel

Der superdichte LCD-Farbmonitor der D3 bietet eine helle und gestochen scharfe Wiedergabe mit einer Vergrößerung um den maximalen Faktor 27 (große Bilder im FX-Format). Auf diese Weise wird die Bildprüfung vor Ort einfacher und präziser. Der große Betrachtungswinkel von 170 Grad erleichtert die Bildprüfung und die Bildvorschau in anspruchsvollen Situationen.



Zwei CF-Speicherkartenfächer

Sie können nun zwei CF-Karten gleichzeitig verwenden und profitieren somit von einer Reihe neuer Funktionen: Aufzeichnen von Daten auf zwei vollständigen CF-Karten, gleichzeitiges Aufzeichnen der gleichen Daten auf zwei Karten (Backup-Schutz), gleichzeitiges Aufzeichnen von RAW- und JPEG-Daten auf getrennten Karten, Übertragen von Daten von einer Karte auf die andere.



Elektronischer virtueller Horizont

Der superdichte LCD-Farbmonitor der D3 bietet in Verbindung mit dem innovativen elektronischen virtuellen Horizont von Nikon eine direkte und präzise Bestätigung der D3-Position im Verhältnis zur horizontalen Ebene. Sie können außerdem mit der praktischen analogen Skala die D3 ausrichten, während Sie durch den Sucher blicken.



Zwei Arten der Informationsanzeige

Sie können je nach Lichtverhältnissen schwarze oder weiße Buchstaben auswählen, um die Lesbarkeit der Informationsanzeige sicherzustellen. Das Menü ist zur einfachen Erkennung groß und klar formatiert. Sie können die Kamera auch so einstellen, dass die Buchstabenfarbe je nach Helligkeit des 3 Zoll großen LCD-Monitors automatisch angepasst wird.



Funktionstaste

Sie können der Funktionstaste häufig verwendete Funktionen zuweisen. Bis zu 13 Funktionen stehen zur Auswahl. Mit der Abblendtaste und der AE-L/AF-L-Taste können Sie ebenso verfahren.



Akku mit hoher Ladekapazität

Die D3 verwendet die gleichen EN-EL4- oder EN-EL4a-Akkus, die sich seit Jahren in den digitalen Spiegelreflexkameras der D2-Serie bewährt haben. Da der Energieverbrauch und das Energie-Management der D3 auf höhere betriebliche Effizienz ausgelegt wurden, können Sie eine längere Betriebsdauer erwarten. Dies ist gerade für Profis ein willkommener Bonus.

Zusätzliche Möglichkei

Live-View

Die schnelle Bildverarbeitung der D3 und ein großer LCD-Monitor mit hoher Auflösung und einem großen Betrachtungswinkel bieten Profis mehr Potenzial. Die neue Live-View-Funktion. Wenn Sie den LCD-Monitor als Sucher verwenden, ist Live-View vor allem bei der Studiofotografie von Stillleben von Nutzen, wenn es auf präzisen Fokus ankommt. Live-View eignet sich auch für Außen- aufnahmen und andere problematische Situationen, wenn Sie das Motiv nicht physisch durch den Sucher erkennen können. Die D3 bietet Ihnen zwei Modi: Stativ- und Freihand-Modus.



Live-View bietet zwei Modi (Stativ- und Freihand-Modus), die über den LCD-Monitor aufgerufen werden können.



• Objektiv: AF Micro-Nikkor 60 mm 1:2,8 D • Bildqualität: 12-Bit-NEF (RAW) • Belichtung: manuelle Belichtungssteuerung • M • Belichtungszeit 1/160 s, Blende 25 • Weißabgleich: Eigener Messwert • Empfindlichkeit: ISO 200 • Bildoptimierung: Neutral
© Noriyuki Yuasa
*Aufgenommen mit manueller Scharfeinstellung

Stativ-Modus mit Autofokus und präziser Kontrasterkennung

Der Stativ-Modus eignet sich ideal für die Fotografie von Stillleben in einem Studio. Der hochgradig präzise Kontrasterkennungs-Autofokus der D3 ermöglicht schnelleres und präziseres Fokussieren als im manuellen Modus. Hierbei wird das eigentliche, vom Sensor erfasste Bild gleichzeitig auf dem großen, hochauflösenden LCD-Monitor angezeigt. Da der Bildsensor selbst die AF-Erkennung unterstützt, können Sie einen wesentlich größeren Bereich verwenden, der über die Autofokusbereiche mit 51 Messfeldern hinausgeht. Auf diese Weise erzielen Sie außergewöhnlich scharfe Ergebnisse. Weiterhin können Sie mit Camera Control Pro 2 die Scharfstellung und die Auslösung von einem PC aus steuern.

Freihand-Modus

In Situationen, in denen Sie nicht durch den Sucher blicken können, kann der Freihand-Modus von großem Nutzen sein. Wählen Sie zunächst Ihr Fokussierfeld aus den 51 verfügbaren Messfeldern aus. Stellen Sie dann das Bild mit Hilfe des 170-Grad-Betrachtungswinkels zusammen. Diese Möglichkeit besteht auch dann, wenn Sie die D3 in einer Menschenmenge über Ihren Kopf halten.



Bildkomposition und Aufnahme, ohne durch den Sucher zu blicken



ten für Ihre Fotografie

Bildfeldoptionen

Die D3 bietet drei Bildfelder zur Auswahl:

FX-Format (36,0 x 23,9 mm), DX-Format (23,5 x 15,6 mm) und 5:4 (30 x 23,9 mm).

Das DX-Format verwendet die Mitte des Suchers und ermöglicht eine Aufnahmegeschwindigkeit von bis zu 11 Bildern pro Sekunde.

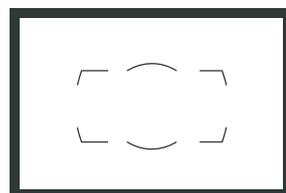
Bei Verwendung eines DX-NIKKOR-Objektivs wird das DX-Bildformat automatisch ausgewählt.

Bei Verwendung eines AF-NIKKOR-Objektivs kann

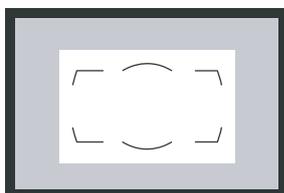
dieses Bildformat über die Individualfunktionen manuell ausgewählt werden.

Mehrfachbelichtung

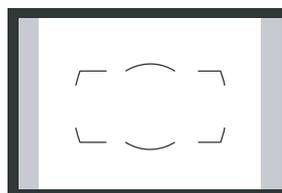
So wie bereits die D2XS bietet die D3 eine integrierte, schnelle und einfache Mehrfachbelichtung. Jedes einzelne Bild kann angepasst werden, um Überbelichtung zu vermeiden und die optimale Belichtung des Endbilds sicherzustellen.



FX-Format



DX-Format

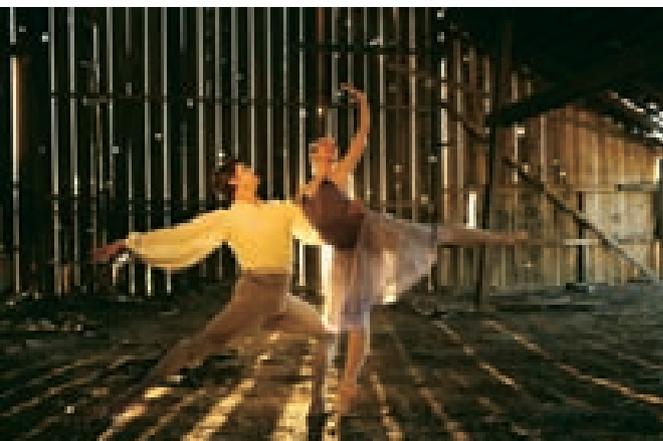


5:4



• Objektiv: AF-S Nikkor 24-70 mm 1:2,8 G ED • Bildqualität: JPEG Fine • Belichtung: manuelle Belichtungssteuerung »M«, Belichtungszeit 1/200 s, Blende 8 • Weißabgleich: Bewölkter Himmel • Empfindlichkeit: ISO 200 • Bildoptimierung: Standard
©Joe McNally

Unsichtbare Unterstützung



Mit aktivem D-Lighting (normal)

• Objektiv: AF-S Nikkor 24-70 mm 1:2,8 G ED • Bildqualität: JPEG Fine • Belichtung: Zeitautomatik »A«, Belichtungszeit 1/50 s, Blende 8 • Weißabgleich: Bewölkter Himmel • Empfindlichkeit: ISO 200 • Bildoptimierung: Standard

©Joe McNally



Ohne aktives D-Lighting

Aktives D-Lighting

Bei Aufnahmen in Beleuchtungssituationen mit hohem Kontrast kann das neue aktive D-Lighting von großem Nutzen sein. Wenn der 1.005-Pixel-RGB-Sensor innerhalb des Bilds große Bereiche mit Lichtern erkennt, kompensiert die D3 zunächst die Unerbelichtung und belichtet dann das Bild bei digitaler Simulation eines digitalen Abwedeleffekts. Auf diese Weise werden schattierte und helle Bereiche angenehm

detailliert dargestellt und belichtet. Anstatt einfach den Dynamikumfang zu erweitern, um Schattendetails darzustellen, erhält aktives D-Lighting den gewünschten Kontrast, um attraktivere Bilder zu erstellen. Sie können diese Funktion vor dem Aufnehmen in vier Stufen anwenden.

Bildbearbeitung in der Kamera

Probieren Sie nach dem Aufnehmen eines Bilds die im unten abgebildeten Menü dargestellten Bearbeitungseffekte aus. Bearbeitete Bilder werden getrennt vom Original als neue Datei gespeichert.



Bildoptimierung: Individuelle Farbtöne und Farben



Standard



Neutral



Brilliant



Monochrom

Universelle Farbtöne für alle zukünftigen digitalen Spiegelreflexkameras von Nikon

Die Bildoptimierung ist ein intuitives und benutzerfreundliches neues System zur Definition des Farbtons Ihrer Bilddateien. Mit diesen Werkzeugen können Sie das Erscheinungsbild Ihrer Bilder verändern und diese durch Abgleich von Schärfe, Sättigung und anderer Parameter an Ihre kreativen Ziele anpassen. Diese Vorgehensweise entspricht der Auswahl von Filmen für bestimmte Aufnahmesituationen. Von nun an werden die mit der Bildoptimierung definierten Farbtöne bei allen zukünftigen digitalen Spiegelreflexkameras von Nikon, die die Bildoptimierung unterstützen, gleich bleiben. Bei der D3 sind vier Arten der Bildoptimierung vorinstalliert. Sie haben die Wahl zwischen »Standard«, »Neutral«, »Brillant« oder »Monochrom«. Wechseln Sie zwischen diesen Optionen, um Ihre individuelle Handschrift zu entwickeln. Die Option »Standard« eignet sich für eine Vielzahl verschiedener Situationen. »Neutral« erzeugt weniger Kontrast mit natürlichen

Hauttönen und Tiefe. »Brillant« erweitert die Sättigung von Rot und Grün und erzeugt einen scharfen Kontrast. »Monochrom« erzeugt Schwarzweißbilder. Außerdem haben Sie Zugriff auf optionale Bildoptimierungsmöglichkeiten, die Sie von der Nikon-Website herunterladen können.

Intuitive und direkte Steuerung des Bilds für den von Ihnen gewünschten Farbton

Die Bildoptimierung kann in Listen- oder Gitterform angezeigt werden. Mit der Gitteranzeige können Sie intuitiv den Kontrastgrad und die Sättigung für die jeweilige Bildoptimierung festlegen. In den Modi »Standard« und »Brillant« können Sie einfach und schnell Anpassungen vornehmen. Durch einfaches Bewegen der Schieberegler können Sie auf fünf Parameter zugreifen: Schärfe, Kontrast, Helligkeit, Sättigung und Farbton. Diese Einfachheit ermöglicht eine schnelle Lernkurve. Außerdem können Sie Anpassungen als individuelle Bildoptimierungen speichern und hierfür einen Namen für die gewünschten Aufnahmeszenarien vergeben.

Zusammenarbeit mit exklusiver Nikon-Software

Ein weiterer einzigartiger Aspekt der Bildoptimierung ist die Zusammenarbeit mit den Softwareanwendungen ViewNX und Nikon Capture NX über Picture Control Utility. Das Importieren und Exportieren individueller Bildsteuerungsparameter zwischen Ihrer digitalen Spiegelreflexkamera von Nikon und der Software erweitert die kreative Flexibilität. Sie können die in der D3 definierten Einstellungen für die Bildoptimierung bei der Nachbearbeitung mit Capture NX anwenden. Die mithilfe eines PCs präzise definierten Bildoptimierungsparameter können dann auf die D3 übertragen werden. Sie können Ihre bevorzugten Bildoptimierungseinstellungen an Kollegen weitergeben, um ihr Potenzial und die Produktivität zu steigern.



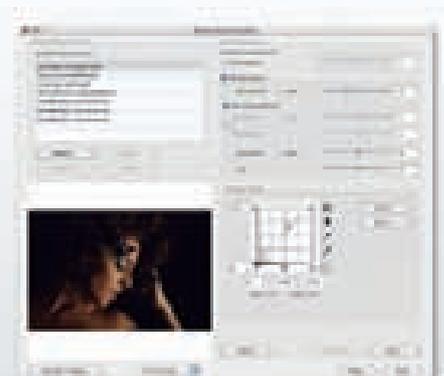
Bildoptimierungen (Listenanzeige)



Bildoptimierungen (Gitteranzeige)



Schnelleinstellung



Bildschirm des Picture Control Utility

Erweiterte Workflow-Effizienz



Camera Control Pro 2: Erweiterte Produktivität für Fernaufnahmen

- Volle Kontrolle über Live-View, Bildoptimierung, AF-System mit 51 Messfeldern und Feineinstellung des Weißabgleichs
- Ermöglicht die Fernsteuerung der Kamera und die Übertragung von Bildern an einen Computer über W-LAN, wenn der optional erhältliche Wireless-LAN-Adapter WT-4/4A verwendet wird.
- Direkte Bestätigung der Indexbilder aufgenommenen Bilder über den Computerbildschirm
- Löschen unerwünschter Bilder vor der eigentlichen Datenübertragung auf den Computer zur Steigerung der Workflow-Produktivität
- Aufgenommene Bilder können in View NX angezeigt werden



Nikon Transfer: Einfach und effizient zur Organisation des Bild-Workflows

- Überträgt die mit digitalen Spiegelreflexkameras von Nikon aufgenommenen oder auf Speicherkarten abgelegten Bilder
- Fügt Beschriftungen, Einstufungen und IPTC zum Zeitpunkt der Übertragung hinzu, um das effiziente Sortieren der Bilder zu einem späteren Zeitpunkt zu ermöglichen
- Reibungsloser Betrieb: Sie können weiterhin Bilder auswählen, während die Software andere Bilder überträgt.
- Im Lieferumfang der D3 enthalten



ViewNX: Browser für professionelle NEF-Fotografen

Das Durchsuchen, Sortieren und Kategorisieren hat mit der ViewNX-Software eine neue Dimension erreicht.

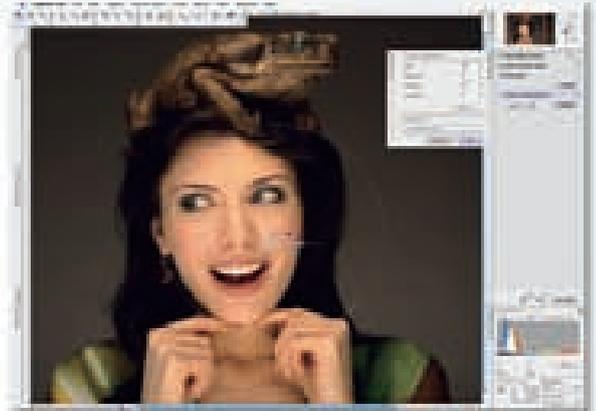
ViewNX verarbeitet RAW- und JPEG-Dateien gleichzeitig als eine Datei und ermöglicht so das effizientere Durchsuchen von Bildern. Auf diese Weise können Sie die JPEG-Version anzeigen und dann die Details der RAW-Datei mit einem Mausclick prüfen. Außerdem lassen sich die RAW-Dateien ganz einfach verarbeiten, und Sie können Bilder mithilfe von Beschriftungen nach Szenen kategorisieren und diese nach ihrer Bedeutung sortieren, indem Sie für eine effiziente, gefilterte Darstellung Bewertungen vergeben. Außerdem können Sie XMP- und IPTC-Informationen bearbeiten, um die Kontrolle über Aufnahmen zu verbessern. Zu den weiteren Vorteilen der ViewNX-Software zählen:

- Schnelle Anzeige von Indexbildern und Vorschau
- Einfacherer Betrieb, ausgereifte Benutzeroberfläche und effizienter Workflow
- Zusammenarbeit mit Nikon Transfer und Capture NX
- Mithilfe von Picture Control Utility kann die Bildoptimierung angepasst und auf einzelne Bilder angewendet werden.
- Druckfunktion, E-Mail-Übertragung und Diashow



Capture NX: Ein intuitiv nutzbares Tool für NEF-Verarbeitung und Anpassung der Bildoptimierung

- Innovative U Point-Technologie ermöglicht intuitive NEF-Verarbeitung
- Vielseitige Funktionen, wie z.B. Stapelverarbeitung, Bearbeitungsliste, Vignettierungskorrektur, Korrektur der chromatischen Aberration und Verzeichnungskorrektur

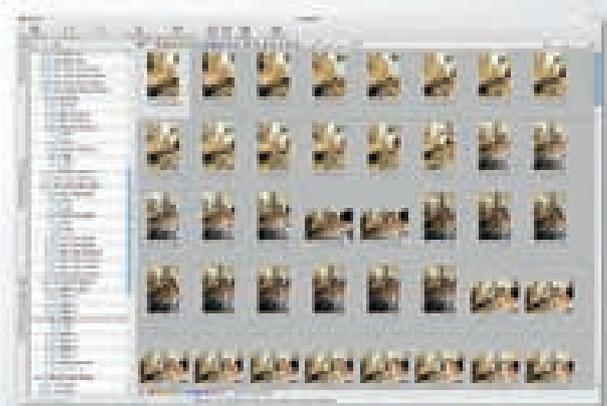


Bilddatenverarbeitung mit Capture NX

- Mit Capture NX Picture Control Utility können Sie die Bildoptimierung in Capture NX anpassen, diese zur späteren Verwendung in der Software speichern und sie sogar in digitale Spiegelreflexkameras von Nikon exportieren, die die Bildoptimierung unterstützen.
- Capture NX unterstützt außerdem zahlreiche Merkmale von Nikon Capture 4, sodass Benutzer auch weiterhin ihr vorhandenes Know-how in der Nachbearbeitung einsetzen können.

Software zur Bild-Authentifikation: Schützt die Integrität wertvoller Daten

- Zeigt an, ob ein Bild verändert wurde
- Änderungen der XMP- und IPTC-Informationen lassen sich ebenfalls nachvollziehen
- Software-Update von Version 1.0.1 erforderlich



Anzeige von Indexbildern (ViewNX)

Bildanzeige (ViewNX)



• Objektiv: AF-S Nikkor 24-70 mm 1:2,8 G ED • Bildqualität: JPEG Fine • Belichtung: Zeitautomatik »A«, Belichtungszeit 1/160 s, Blende 8 • Weißabgleich: Automatik • Empfindlichkeit: ISO 200 • Bildoptimierung: Standard ©Joe McNally



• Objektiv: AF-S Nikkor 24-70 mm 1:2,8 G ED • Bildqualität: JPEG Fine • Belichtung: manuelle Belichtungssteuerung »M«, Belichtungszeit 1/1.3 s, Blende 4.5 • Weißabgleich: Automatik • Empfindlichkeit: ISO 400 • Bildoptimierung: Standard ©Joe McNally



• Objektiv: AF-S Nikkor 14-24 mm 1:2,8 G ED • Bildqualität: JPEG Fine • Belichtung: Zeitautomatik »A«, Belichtungszeit 1/13 s, Blende 8 • Weißabgleich: Bewölker Himmel • Empfindlichkeit: ISO 400 • Bildoptimierung: Standard ©Joe McNally

Gruppengeräte: Beleuchtung von oben



Master/Commander an der Kamera

Gruppengeräte: Beleuchtung von der Seite



Commander an der Kamera



Ein über TTL-Kabelfernauslöser verbundenes SB-800 wurde als externes Gerät verwendet.



Brillante Blitzbelichtung

Motiverkennung für i-TTL-Blitzsteuerung

Mit der neuen Motiverkennung der D3 werden die meisten Blitzsysteme für digitale Spiegelreflexkameras noch intelligenter. Wenn Sie nun das Nikon Creative Lighting System (unabhängig von den verwendeten kompatiblen Nikon-Blitzgeräten – SB-800, SB-600 oder SB-400) nutzen, profitieren Sie von i-TTL-Verbesserungen, vor allem bei Verwendung eines einzigen Blitzgeräts. Der Grund hierfür liegt darin, dass die D3 an Stelle des herkömmlichen Multisensors mit fünf Segmenten zur Evaluierung der Vorblitze bei symmetrischen i-TTL-Aufhellblitzen den RGB-Sensor mit 1.005 Pixeln verwendet, um die Blitzmessung zu verfeinern.

Mit diesem System wird die Überbelichtung auf ein bisher ungeahntes Maß reduziert. Dies gilt auch bei kleinen Motiven, die zur Überbelichtung neigen. Außerdem wurde die Messgenauigkeit bei Motiven mit stark reflektierenden Objekten verbessert. Diese Verbesserungen wurden mithilfe der Lichter-Analysefunktion der Motiverkennung erreicht, die den zu reproduzierenden Helligkeitsbereich korrekt ermittelt und die Hintergrundbelichtung bestimmt. Diese Leistung für einzelne Blitze kann für Fotojournalisten und andere Profis, die für eine Aufnahme kaum eine Sekunde Zeit haben, von großem Nutzen sein. Darüber hinaus ist das Nikon Creative Lighting System mit dem Einsatz mehrerer Blitzgerät durch

Advanced Wireless Lighting kompatibel, um die Ausleuchtung einer Szene detailliert steuern zu können.

Nikon Creative Lighting System (CLS)



Wireless-LAN-Adapter WT-4/4A*1

Fotografen und Redakteure, die in großen und hektischen Umgebungen arbeiten, sind mit dem logistischen Altraum des Ladens, Bearbeitens und Sicherns von Bildern auf Zuruf vertraut. Mit dem neuen WT-4/4A, der IEEE 802.11a und IEEE 802.11b/g unterstützt, hat die drahtlose Bildübertragung einen großen Schritt in Richtung Geschwindigkeit, Einfachheit und Effizienz gemacht. Zur Beschleunigung des Workflows ermöglicht die integrierte Indexbildauswahl das automatische Übertragen von Indexbildern aus dem Pufferspeicher des Adapters zu einem entfernten PC, auf dem der Redakteur die gewünschten Bilder auswählen kann, bevor alle Daten übertragen werden. Auf diese Weise werden nur die Daten der gewünschten Bilder übertragen, um wertvolle Bearbeitungszeit zu sparen. Dies ist vor allem für Fotografenteams nützlich, da bis zu fünf Kameras gleichzeitig angeschlossen werden können. Der WT-4/4A unterstützt eine große Anzahl von Netzwerk- und Sicherheitsprotokollen und ist mit verschiedensten Systemumgebungen kompatibel. Bildübertragung über LAN*2 ist auch über Ethernet verfügbar.

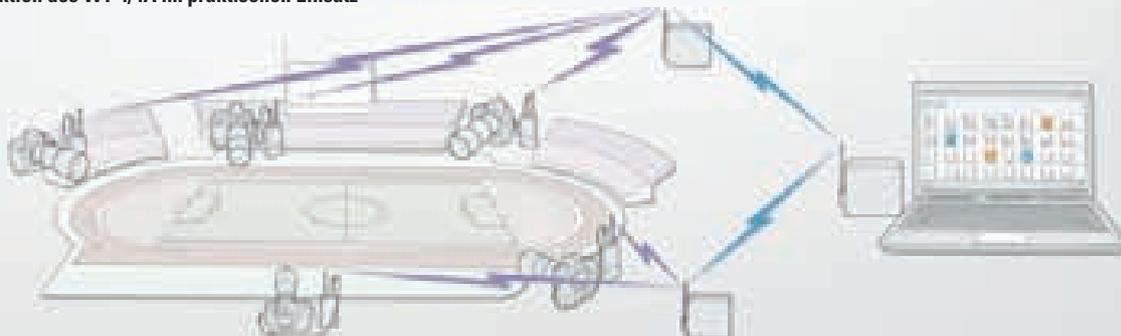
*1 Die technischen Daten können je nach Land oder Region abweichen.
*2 Vorherige Installation der mitgelieferten Software erforderlich.

Tasche (im Lieferumfang enthalten)
Die im Lieferumfang enthaltene Tasche kann an einem Gürtel befestigt oder mit einem Riemen um den Hals oder die Schulter getragen werden.



WT-4/4A an D3 angeschlossen
Der WT-4/4A kann auch mit der Nikon D300 verwendet werden.

Funktion des WT-4/4A im praktischen Einsatz



NIKKOR: Außergewöhnliche neue Objektive, volle Abdeckung

Fünf unglaubliche neue NIKKOR-Objektive

Außergewöhnliche Kameras erfordern ebensolche Objektive. Damit Sie den optimalen Nutzen aus dem neuen Nikon-FX-Format ziehen und alle vorhandenen AF-NIKKOR-Objektive nutzen können, haben die NIKKOR-Entwickler fünf hervorragende neue Objektive entwickelt, darunter den weltweit ersten Ultra-Weitwinkel-Zoom mit einer Lichtstärke von 1:2,8, der bahnbrechende optische Technologie bietet.



Leistungsfähige Ultra-Weitwinkel-Zoom- und Standard-Zoom-Objektive – AF-S NIKKOR 14-24 mm 1:2,8 G ED und AF-S NIKKOR 24-70 mm 1:2,8 G ED



AF-S NIKKOR 14-24 mm f/2.8 G ED



AF-S NIKKOR 24-70 mm f/2.8 G ED

- Das neue optische Design maximiert das Potenzial des Nikon-FX-Formats
- Die Verwendung von ED-Glas und asphärischen Linsen aus Precision Glass Mold (PGM) mit großem Durchmesser bietet hohe Auflösung und minimale Aberration.
- Eine Nanokristallvergytung verringert Phantom- und Flimmereffekte und steigert somit die Bildintegrität insgesamt.
- Staub- und Feuchtigkeitsschutz auf dem Niveau der D3
- Hochgradig ergonomischer Objektivkörper
- Silent Wave Motor (SWM) für schnellen und leisen Autofokus
- M/A-Modus
- IF-System (Innenfokussierung)
- Mit einem zusätzlichen AF-S VR Zoom-Nikkor 70-200 mm 1:2,8 G IF-ED sind Sie für alle Brennweiten zwischen 14 und 200 mm mit Blende 2,8 gerüstet.

Super-Teleobjektive mit verbessertem Nikon-Bildstabilisator – AF-S NIKKOR 400 mm 1:2,8 G ED VR, AF-S NIKKOR 500 mm 1:4 G ED VR und AF-S NIKKOR 600 mm 1:4 G ED VR



AF-S NIKKOR 400 mm f/2.8 G ED VR



AF-S NIKKOR 500 mm f/4 G ED VR



AF-S NIKKOR 600 mm f/4 G ED VR

- Das neue optische Design maximiert das Potenzial des Nikon-FX-Formats
- VR II verringert die Auswirkungen von Verwacklungen entsprechend einer um bis vier Stufen kürzeren Belichtungszeit – erstmaliger Einsatz in Super-Teleobjektiven.
- Neuer Stativ-Modus: Effektive Verringerung von Verwacklungen bei Montage von Super-Teleobjektiven auf einem Stativ
- Drei ED-Glaslinsen bieten hohe Auflösung und Kontrast
- Objektivtubus aus leichter und stabiler Magnesiumlegierung
- Speicherung der Schärfeeinstellung zur direkten Fokussierung auf einen vordefinierten Punkt auf Tastendruck
- Die Nanokristallvergytung verringert Phantombilder und Lichtreflexe und trägt so zur Bildverbesserung bei
- Meniscus-Schutzglas zur Verringerung von Phantomeffekten auf dem Bildsensor
- Staub- und Feuchtigkeitsschutz auf dem Niveau der D3
- Silent Wave Motor (SWM) für schnellen und leisen Autofokus
- A/M- und M/A-Modus
- Mindestabstand bei Autofokus: 2,9 m (400 mm), 4,0 m (500 mm) und 5,0 m (600 mm)



• Objektiv: AF-S Nikkor 14-24 mm 1:2,8 G ED • Bildqualität: 14-Bit-NEF (RAW) • Belichtung: manuelle Belichtungssteuerung »M«, Belichtungszeit 1/200 s, Blende 16 • Weißabgleich: Automatik • Empfindlichkeit: ISO 200 • Bildoptimierung: Standard

©Mattias Klum



40
million
NIKKOR

Objektive für die D3

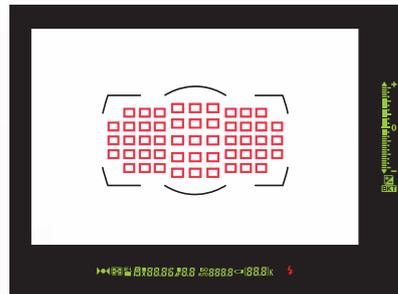
Objektiv/Zubehör	Kameraeinstellung			Fokussier-einstellung		Belichtungs-steuerung		Messmethode		
	S C	M (mit elektronischer Einstellhilfe)	M	P S	A M	3D	Color	☒	☒	
G- und D-AF-Nikkore² AF-S- und AF-I-Nikkore	✓	✓	✓	✓	✓	✓	—	✓ ³	—	
PC-Micro-Nikkor 85 mm 1:2,8 D⁴	—	✓ ⁵	✓	—	✓ ⁶	✓	—	✓ ³	—	
AF-S-/AF-I-Telekonverter⁷	✓ ⁸	✓ ⁸	✓	✓	✓	✓	—	✓ ³	—	
Andere AF-Nikkore (mit Ausnahme von Objektiven für die F3AF)	✓ ⁹	✓ ⁹	✓	✓	✓	—	✓	✓ ³	—	
AI-P-Nikkor	—	✓ ¹⁰	✓	✓	✓	—	✓	✓ ³	—	
AI-, auf AI umgerüstete und Nikon E-Nikkore¹²	—	✓ ¹⁰	✓	—	✓ ¹³	—	✓ ¹⁴	✓ ¹⁵	—	
Medical-Nikkor 120 mm 1:4	—	✓	✓	—	✓ ¹⁶	—	—	—	—	
Reflex-Nikkore	—	—	✓	—	✓ ¹³	—	—	✓ ¹⁵	—	
PC-Nikkore	—	✓ ⁵	✓	—	✓ ¹⁷	—	—	✓	—	
AI-Telekonverter¹⁸	—	✓ ⁸	✓	—	✓ ¹³	—	✓ ¹⁴	✓ ¹⁵	—	
Balgengerät PB-6¹⁹	—	✓ ⁸	✓	—	✓ ²⁰	—	—	✓	—	
Automatik-Zwischenringe (PK 11A, 12 oder 13; PN 11)	—	✓ ⁸	✓	—	✓ ¹³	—	—	✓	—	

1 IX-Nikkor-Objektive können nicht verwendet werden. **2** Einschließlich VR-Objektive (mit Bildstabilisator). **3** Spotmessung im aktiven Fokussierungsfeld. **4** Die Belichtungsmessung und Blitzsteuerung der Kamera arbeiten nicht fehlerfrei, wenn das Objektiv verstellt ist (Shift oder Tilt) oder eine andere als die größtmögliche Blendenöffnung verwendet wird. **5** Die elektronische Einstellhilfe kann nicht in Verbindung mit der Objektivverstellung (Shift oder Tilt) verwendet werden. **6** Nur manuelle Belichtungssteuerung. **7** Nur in Verbindung mit AF-S- und AF-I-Nikkor-Objektiven. **8** Bei einer effektiven Lichtstärke von 1:5,6 oder lichtstärker und der Kombination von TC-20E II/TC-20E mit AF-S VR 70-200 mm 1:2,8 G, AF-S VR 300 mm 1:2,8 G, AF-S 300 mm 1:2,8 D II, AF-S VR 400 mm 1:2,8 G oder AF-S 400 mm 1:2,8D II bzw. der Kombination von TC-14E II/TC-14E mit AF-S VR 200-400 mm 1:4 G funktionieren möglicherweise drei obere und drei untere der 15 mittleren Messfelder als Zeilensensoren. **9** Bei folgenden Objektiven ist das Bild auf der Suchereinstellscheibe möglicherweise nicht scharf, obwohl der Fokusindikator eine Scharfeinstellung signalisiert: AF 80-200 mm 1:2,8, AF 35-70 mm 1:2,8, AF 28-85 mm 1:3,5-4,5 <Neu> oder AF 28-85 mm 1:3,5-4,5. Stellen Sie in diesem Fall manuell scharf, und orientieren Sie sich dabei am Sucherbild. **10** Mit einer Mindestlichtstärke von 1:5,6. **11** Einige Objektive können nicht verwendet werden. **12** Bei Stativmontage ist der Drehbereich des AI 80–200 mm 1:2,8 ED durch das Kameragehäuse eingeschränkt. Filter können bei AI 200-400 mm 1:4 ED an der Kamera nicht ausgetauscht werden. **13** Wenn die Lichtstärke des Objektivs im Aufnahmemenü unter »Objektivdaten« eingegeben wurde, wird der Blendenwert im Sucher und auf dem oberen Display angezeigt. **14** Setzt voraus, dass die Lichtstärke und Brennweite des Objektivs unter »Objektivdaten« eingegeben wurden. Verwenden Sie die mittigen Belichtungssteuerung oder die Spotmessung, wenn das Ergebnis nicht zufriedenstellend ausfällt. **15** Um eine präzisere Belichtungsmessung zu ermöglichen, wird empfohlen, die Lichtstärke und Brennweite des Objektivs unter »Objektivdaten« einzugeben. **16** Kann bei manueller Belichtungssteuerung mit Belichtungszeiten von 1/125 Sekunde oder länger genutzt werden. **17** Die Belichtung ist abhängig von der Voreinstellung des Blendenrings am Objektiv. Bei Zeitautomatik müssen Sie die Blende mit dem Blendenring einstellen, bevor Sie den Wert speichern (Belichtungsmesswertspeicher) oder das Objektiv verstellen (Shift). Bei manueller Belichtungssteuerung müssen Sie die Blende ebenfalls zuerst mit dem Blendenring einstellen, bevor Sie das Objektiv verstellen (Shift). **18** Bei Verwendung eines Telekonverters ist bei folgenden Objektiven eine Belichtungs Korrektur erforderlich: AI 28-85 mm 1:3,5-4,5, AI 35-105 mm 1:3,5-4,5, AI 35-135 mm 1:3,5-4,5 oder AF-S 80-200 mm 1:2,8 D. Einzelheiten finden Sie in der Dokumentation zum Telekonverter. **19** Zwischenring PK-12 oder PK-13 erforderlich. PB-6D kann je nach Kameraausrichtung erforderlich sein. **20** Es wird empfohlen, die Blende am Objektiv voranzustellen. Bei Verwendung der Belichtungssteuerung »Zeitautomatik« müssen Sie die Blende vor der Belichtungsmessung am Balgengerät einstellen.

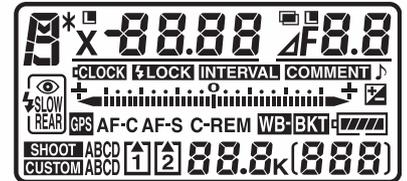
Alles, was Sie benötigen



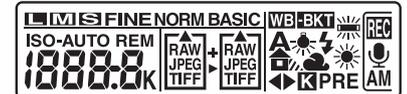
Sucher



Oberes Display



Hinteres Display



- 1 Hochformatauslöser
- 2 Sperrschalter des Hochformatauslösers
- 3 Vorderes Einstellrad für Aufnahmen im Hochformat
- 4 Vorderes Einstellrad
- 5 Funktionstaste
- 6 Abblendtaste
- 7 Spiegel
- 8 Selbstauslöser-Kontrollleuchte
- 9 Abdeckung für Blitzsynchronanschluss
- 10 Abdeckung für 10-poligen Anschluss
- 11 Objektiventriegelung
- 12 Fokusschalter
- 13 Öse für Trageriemen
- 14 Entriegelung des Aufnahmebetriebsartenwählers
- 15 Taste für Belichtungsreihen

- 16 Zubehörschuh (für externes Blitzgerät)
- 17 Messsystemwähler
- 18 Entriegelung des Messsystemwählers
- 19 Dioptrieneinstellung
- 20 Oberes Display
- 21 Taste für Belichtungssteuerung/Formatieren
- 22 Ein-/Ausschalter
- 23 Auslöser
- 24 Taste für Belichtungskorrektur
- 25 Öse für Trageriemen
- 26 Taste für Blitzsynchronisation
- 27 Aufnahmebetriebsartenwähler
- 28 Arretierung des Einstellrads
- 29 Wiedergabetaste
- 30 Taste für Löschen/Formatieren
- 31 Okularverschluss
- 32 Sucher

- 33 Sucherokular
- 34 Taste für Messwertspeicher (Belichtung/Fokus)
- 35 AF-ON-Taste
- 36 Multifunktionswähler
- 37 Sperrschalter für die Messfeldvorwahl
- 38 Hinteres Einstellrad
- 39 Speicherkartenfach (hinter Abdeckung)
- 40 Monitor
- 41 Menütaste
- 42 Taste für Bildindex/Ausschnittvergrößerung
- 43 Taste für Schützen/Hilfe/Info
- 44 Taste OK
- 45 Lautsprecher
- 46 Rückwärtiges Display
- 47 Taste für ISO-Empfindlichkeit/Zwei-Tasten-Zurücksetzen

- 48 Taste für Bildqualität und Bildgröße
- 49 Taste für Weißabgleich/Zwei-Tasten-Zurücksetzen
- 50 Mikrophon
- 51 Mikrofontaste
- 52 Wähler für AF-Messfeldsteuerung
- 53 Hinteres Einstellrad für Aufnahmen im Hochformat
- 54 AF-ON-Taste für Aufnahmen im Hochformat
- 55 Sensorebenenmarkierung
- 56 Abdeckung des USB-Anschlusses
- 57 Abdeckung der Anschlüsse
- 58 Verschluss des Akkufachs
- 59 Abdeckung des Akkufachs
- 60 USB-Anschluss
- 61 A/V-Anschluss
- 62 Anschluss für Netzteil
- 63 HDMI-Anschluss

■ Digitale Spiegelreflexkamera Nikon D3 – Technische Daten ■

Kameratyp				
Kameratyp	Digitale Spiegelreflexkamera			
Objektivanschluss	Nikon-F-Bajonett mit AF-Kontakten			
Bildwinkel	entspricht dem Bildwinkel einer Kleinbildkamera (1,5-fach längere Brennweite, wenn das DX-Format gewählt ist).			
Effektive Auflösung				
Effektive Auflösung	12,1 Millionen Pixel			
Bildsensor				
Bildsensor	CMOS-Sensor, 36,0 x 23,9 mm (Nikon-FX-Format)			
Gesamtpixelanzahl	12,87 Millionen			
Datenspeicherung				
Bildgrößen (in Pixel)	Bildfeld	L	M	S
	FX-Format (36 x 24)	4.256 x 2.832	3.184 x 2.120	2.128 x 1.416
	DX-Format (24 x 16)	2.784 x 1.848	2.080 x 1.384	1.392 x 920
	5:4 (30 x 24)	3.552 x 2.832	2.656 x 2.120	1.776 x 1.416
Dateiformate	1) NEF (RAW): 12 oder 14 Bit; verlustfrei komprimiert, komprimiert oder unkomprimiert			
	2) TIFF (RGB)			
	3) JPEG: JPEG-Baseline-Komprimierung; Qualitätsstufen: »JPEG Fine« (ca. 1:4), »JPEG Normal« (ca. 1:8) und »JPEG Basic« (ca. 1:16) (angegebene Komprimierungsraten bezogen auf die Einstellung »Einheitliche Dateigröße«); Einstellung »Optimale Bildqualität« wählbar			
	4) NEF (RAW) + JPEG: Duales Dateiformat (Aufnahmen werden sowohl im NEF-(RAW)-Format als auch im JPEG-Format gespeichert)			
Bilddoptimierung	Vier Einstellungsoptionen: Standard, Neutral, Brillant, Monochrom; die einzelnen Optionen können angepasst werden			
Speichermedien	CompactFlash (Typ I/II, gemäß UDMA-Standard); Microdrives			
Speicherarten	Zwei Die Karte in Fach 2 kann als Reserve oder für Sicherungskopien verwendet werden sowie zur getrennten Speicherung von Bildern in den Formaten NEF (RAW) und JPEG.			
Speicherarten	Zwei Die Karte in Fach 2 kann als Reserve oder für Sicherungskopien verwendet werden sowie zur getrennten Speicherung von Bildern in den Formaten NEF (RAW) und JPEG.			
Dateisystem	konform zu DCF 2.0, DPOF und Exif 2.21			
Sucher				
Sucher	Optischer Spiegelreflex-Pentaprismensucher mit fester Position der Austrittspupille			
Dioptrieneinstellung	-3 bis +1 m ⁻¹)			
Lage der Austrittspupille	18 mm (-1,0 dpt)			
Einstellscheibe	Brite-View-Einstellscheibe Typ B (VI) mit Markierung des AF-Messfeldbereichs.			
Sucherbildfeld	ca. 100 % (vertikal/horizontal)			
Vergrößerung	ca. 0,7-fach (50 mm 1:1,4-Objektiv bei unendlich, -1,0 m ⁻¹)			
Spiegel	Schnellrücklauf-Schwingspiegel			
Abblende	Schließt die Blende bis zur manuell (Belichtungssteuerung »A« und »M«) oder automatisch (Belichtungssteuerung »P« und »S«) eingestellten Blendenstufe; setzt ein prozessorgesteuertes Objektiv voraus			
Blende	Springblende mit Abblende für Kontrolle der Tiefenschärfe			
Objektiv				
Kompatible Objektiv	Siehe Seite 37.			
Verschluss				
Kameratyp	elektronisch gesteuerter, vertikal ablaufender Schlitzverschluss			
Verschlusszeiten	1/8.000 s bis 30 s (Schrittweite: 1/3, 1/2 oder 1 LW), Langzeitbelichtung (Bulb)			
Blitzsynchronzeit	X = 1/250 s, Synchronzeit von bis 1/250 s			
Auslösung				
Aufnahmebetriebsarten	1) Einzelbild »S« 2) langsame Serienaufnahme »CL«: 1 bis 9 Bilder/s*, 3) schnelle Serienaufnahme »CH«: 9 Bilder/s (9-11 Bilder/s bei DX-Format*), 4) Live-View »LV«, 5) Selbstausröser (☺) »Markierung«, 6) Spiegelvorauslösung »Mup«			
	* Mit kontinuierlichem Autofokus, Belichtungssteuerung »S« oder »M«, Belichtungszeit 1/250 s oder kürzer und ansonsten Standardeinstellungen)			
	Selbstausröser elektronisch gesteuert; Vorlaufzeit: 2, 3, 10 oder 20 s (wählbar)			
Belichtungsmessung				
Belichtungsmessung	TTL-Offenblendenmessung mittels 1.005-Pixel-RGB-Sensor			
Messsystem	1) 3D-Color-Matrixmessung II (nur mit Typ G und D), Color-Matrixmessung II (mit anderen prozessorgesteuerten Objektiven) oder Color-Matrixmessung bei Objektiven ohne Prozessorsteuerung, deren Objektivdaten eingegeben wurden			
	2) Mittenbetonte Messung: Messschwerpunkt mit einer Gewichtung von 75 % in der Bildmitte (oder variable Gewichtung unter Berücksichtigung des gesamten Bildfelds); Kreisdurchmesser des Messfelds wählbar (8, 12, 15 oder 20 mm)			
	3) Spotmessung: Belichtungsmessung in einem Kreisfeld (Durchmesser: ca. 4 mm; entspricht einer Bildfeldabdeckung von 1,5 %) in der Mitte des gewählten Messfelds (zentrales Messfeld bei Objektiven ohne CPU)			
Messbereich	1) 0 bis 20 LW (Matrixmessung oder mittenbetonte Messung) 2) 2 bis 20 LW (Spotmessung) (bezogen auf ISO 100 bei 20 °C und einer Objektivlichtstärke von 1:1,4)			
Messwertübertragung des Belichtungsmeßers	CPU und AI (kombiniert)			
Belichtungssteuerung	1) Programmautomatik »P« mit Programmverschiebung, 2) Blendenautomatik »S« 3) Zeitautomatik »A« 4) manuelle Belichtungssteuerung »M«			
Belichtungskorrektur	±5 LW, Schrittweite: 1/3, 1/2 oder 1 LW			
Belichtungs-Messwertspeicher	Speichern der gemessenen Belichtung durch Drücken der AE-L/AF-L-Taste			
Belichtungsreihen	Belichtungsreihen und/oder Blitzbelichtungsreihen (2 bis 9 Aufnahmen mit einer Schrittweite von 1/3, 1/2, 2/3 oder 1 LW)			
Empfindlichkeit	ISO 200 bis 6400 in Schritten von 1/3, 1/2 oder 1 LW mit möglichen Einstellungen von ca. 0,3, 0,5, 0,7 und 1 LW (entsprechend ISO 100) unter ISO 200 und von ca. 0,3, 0,5, 0,7 und 1 LW (entsprechend ISO 12800) oder 2 LW (entsprechend ISO 25600) über ISO 6400			
Aktives D-Lighting	»Verstärkte«, »Normal« oder »Moderat«			

Scharfeinstellung	
Autofokus	TTL-Phasenerkennung mit Autofokus-Sensormodul Nikon Multi-CAM 3500FX, Feinabstimmung, 51 Messfelder (einschließlich 15 Kreuzsensoren); Erkennung: -1 bis +19 EV (ISO 100 bei 20 °C); AF-Feineinstellung möglich
Objektiv-Servosteuerung	1) Autofokus: Einzelaufokus (S); kontinuierlicher Autofokus (C); Schärfenachführung reagiert automatisch auf Bewegungen des Motivs, 2) manuell (M) mit elektronischer Einstellhilfe
Fokussmessfeld	Einzelnes AF-Messfeld kann aus 51 oder 11 Fokussmessfeldern ausgewählt werden
AF-Messfeldsteuerung	1) Einzelfeldsteuerung, 2) dynamische Messfeldsteuerung [Anzahl der AF-Messfelder: 9, 21, 51, 51 (3D-Tracking)], 3) automatische AF-Messfeldgruppierung
Autofokus-Messwertspeicher	Speichern der Entfernung durch Drücken der Taste AE-L/AF-L oder des Auslösers bis zum ersten Druckpunkt (Einzelfeldsteuerung in AF-S)

Blitz	
Blitzsteuerung	1) TTL-Blitzsteuerung mit 1.005-Pixel-RGB-Sensor, i-TTL-Aufhellblitz und Standard-i-TTL-Aufhellblitz mit SB-800, 600 oder 400 2) AA-Blitzautomatik: mit SB-800; setzt ein Objektiv mit CPU voraus 3) Blitzautomatik ohne TTL-Steuerung (A): Mit SB-800, 28, 27 oder 22s 4) Distanzvorgabe manuell (GN): mit SB-800
Blitzsynchronisation	1) Synchronisation auf den ersten Verschlussvorhang (Normal), 2) Langzeitsynchronisation, 3) Synchronisation auf den zweiten Verschlussvorhang, 4) Reduzierung des Rote-Augen-Effekts 5) Langzeitsynchronisation mit Reduzierung des Rote-Augen-Effekts
Blitzbereitschaftsanzeige	Leuchtet konstant, sobald das angeschlossene Blitzgerät (SB-Serie, z. B. SB-800, 600, 400, 800X, 28DX oder 50DX) vollständig aufgeladen ist; blinkt nach einer Blitzauslösung mit voller Leistung
Zubehörschuh	Standard-ISO 518-Normschuh, mit Sicherungssplachloch
Blitzanschluss	Standardanschluss (ISO 519)
Nikon Creative Lighting System	Unterstützte Funktionen in Kombination mit Blitzgeräten wie SB-800, SB-600, SB-R200 oder SU-800 (nur Master): Advanced Wireless Lighting, automatische FP-Kurzzeitsynchronisation, Farbtemperatur-Übertragung, Einstelllicht und Blitzbelichtungs-Messwertspeicher

Weißabgleich	
Weißabgleich	<ul style="list-style-type: none"> Automatik (TTL-Weißabgleich mit Hauptbildsensor und 1.005-Pixel-RGB-Sensor); Sieben manuelle Einstellungen können mit Feineinstellung, Farbtemperateureinstellung, Weißabgleich und Weißabgleichsreihenfunktion belegt werden: 2 bis 9 Aufnahmen, Variation mit einer Schrittweite von 1, 2 oder 3 Stufen

Live-View	
Betriebsarten	Freihand-Modus: TTL-Phasenerkennung mit 51 Messfeldern (einschließlich 15 Kreuzsensoren) Stativ-Modus: Kontrasterkennung an einem gewünschten Punkt innerhalb des angegebenen Bildbereichs

Monitor	
LCD-Monitor	Niedertemperatur-Polysilizium-TFT-LCD-Display mit ca. 920.000 Bildpunkten (VGA), einer Bild diagonalen von 3 Zoll, großem Betrachtungswinkel von 170 Grad, 100 % Bildfeldabdeckung und Helligkeitsregelung

Wiedergabe	
Bildwiedergabe	Einzelbildwiedergabe, Bildindex (4 oder 9 Bilder), Ausschnittvergrößerung, Diashow, Histogramm, Hervorhebung der Lichter, automatische Bildorientierung, Bildkommentar (bis zu 36 Zeichen) und Wiedergabe von Sprachnotizen

Digitale Schnittstelle	
USB	Hi-Speed-USB
Videoausgang	NTSC oder PAL; simultane Wiedergabe sowohl über den Videoausgang als auch auf dem LCD-Monitor möglich
HDMI-Ausgang	Anschluss für Typ-A-Stecker; simultane Wiedergabe sowohl über den HDMI-Ausgang als auch auf dem LCD-Monitor nicht möglich
10-poliger Anschluss	1) GPS: Standardschnittstelle (NMEA 0183, Version 2.01 und 3.01), Anschluss über 9-poliges D-Sub-Kabel und GPS-Kabel MC-35 (optionales Zubehör) 2) Fernbedienung: über 10-poligen Anschluss

Menüsprachen	
Menüsprachen	Chinesisch (vereinfacht oder traditionell), Deutsch, Englisch, Finnisch, Französisch, Italienisch, Japanisch, Koreanisch, Niederländisch, Polnisch, Portugiesisch, Russisch, Schwedisch, Spanisch

Stromversorgung	
Akku	Ein Lithium-Ionen-Akku EN-EL4a/EL4, Schnellladegerät MH-22/MH-21
Netzadapter	Netzadapter EH-6 (optionales Zubehör)

Stativanschluss	
Stativanschluss	1/4 Zoll (ISO 1222)

Abmessungen und Gewicht	
Abmessungen (B x H x T)	ca. 159,5 x 157 x 87,5 mm
Gewicht	ca. 1.240 g (ohne Akku, Speicherkarte, Gehäusedeckel und Abdeckung des Zubehörschuhs)

Betriebsbedingungen	
Umgebungstemperatur	0 bis 40 °C
Luftfeuchtigkeit	unter 85 % (nicht kondensierend)

Zubehör	
Mitgeliefertes Zubehör*	Lithium-Ionen-Akku EN-EL4a, Schnellladegerät MH-22, USB-Kabel UC-E4, Audio-Video-Kabel EG-D2, Trageriemchen AN-D3, Gehäusedeckel BF-1A, Zubehörschuhabdeckung BS-2, Sucherokular DK-17, Akkufachabdeckung BL-1, USB-Kabelclip, CD-ROM mit Software Suite
*Das mitgelieferte Zubehör kann je nach Auslieferungsland und -region unterschiedlich ausfallen.	
Wichtigstes optionales Zubehör	Wireless-LAN-Adapter WT-4/4A, Vergrößerungsookular DK-17M, Netzadapter EH-6, Capture NX-Software, Camera Control Pro 2-Software, Software zu Bild-Authentifikation

• CompactFlash und Extreme sind eingetragene Marken der SanDisk Corporation. HDMI, das HDMI-Logo und High-Definition Multimedia Interface sind Marken bzw. eingetragene Marken der HDMI Licensing LLC. • Alle weiteren genannten Produkte und Markennamen sind Marken oder eingetragene Marken der entsprechenden Rechteinhaber. • Bei den abgebildeten Sucheranzeigen, LCD-Anzeigen und Monitorbildern handelt es sich um Simulationen.

Änderungen vorbehalten. Dezember 2007

©2007 NIKON CORPORATION

ACHTUNG BITTE LESEN SIE VOR GEBRAUCH IHRES NIKON-PRODUKTS ALLE MITGELIEFERTEN ANLEITUNGEN, UM EINEN SICHEREN UND EINWANDFREIEN BETRIEB ZU GEWÄHRLEISTEN. EINIGE ANLEITUNGEN SIND NUR AUF CD-ROM ENTHALTEN.

Besuchen Sie die Webseite von Nikon Europa unter: www.europe-nikon.com



Nikon GmbH Tiefenbroicher Weg 25, 40472 Düsseldorf, Germany Tel: (09001) 225564 - Infoservice € 0,24/min (aus dem Deutschen Festnetz) www.nikon.de
 Nikon GmbH Austrian Branch Office Wagenseilgasse 5, 1120 Wien, Austria Tel: (0900) 150066 - Infoservice € 0,45/min (aus dem Österreichischen Festnetz) www.nikon.at
 Nikon AG Im Hanselma 10, 8132 Egg/ZH, Switzerland www.nikon.ch

NIKON CORPORATION Fuji Bldg., 2-3, Marunouchi 3-chome, Chiyoda-ku Tokyo 100-8331, Japan <http://nikonimaging.com/>